Geschäftsstelle u. Anzeigen-Annahme Marzellenstr. 37.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in Köln und in sämtlichen Vororten in alle Unterhäuser ohne Ausnahme unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser werden mit Sonntags-Beilage monatlich 30 Pfg. erhoben.

Postpreis 58 Pfg. (1 Mon.), 67 Pfg. (2 Mon.), M. 1,00 (3 Mon.).

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 138. 19. Jahrgang. Geschäftsstelle: Fernspr. 420. Köln, Montag, 22. Mai 1905. Redaktion: Fernspr. 259, 882, 425. Heute 8 Seiten.

Königlicher Hoflieferant.

P. W. Ossendorff

Waidmarkt, Ecke Blaubach.

Etablissement für Ausstattungen.

Für Umzug und Hausputz:

Gardinen

Rouleaus ≈ Dekorationen ≈ Teppiche ≈ Läufer
Holz- und Polstermöbel ≈ Betten ≈ Bettwaren.

Ausführung jeder Art Dekorationen und Polsterungen durch erprobte Fachleute in eigenen Ateliers

Gegründet 1838.

Spezialmarke
Niersteiner 1 M. per Flasche ohne Glas
Kreszenz Panizza.

Weingrosshandlung
Albert Johnen Nachf.
Joseph Eck.
Hauptgeschäft Gereonsdriesch 12, Tel. 3249.
Filialen:
Dominikaner 7, Eigelstein 22, Severinstr. 123–125, Sassenhof 15, Hauptmarkthalle, Ehrenstrasse 66.

Optische Anstalt Jakob Weisheim
Telephon 7059. KÖLN, Herzogstr. 40.
Billigste Bezugsquelle aller optischen Gegenstände.

Brautkränze
in neuester Bindeart.
Brautschleier billigst.
Jul. Gliesche Söhne, Schildergasse 105.

„Vernisol"
ges. gesch.
bestes flüssiges Bohnermittel
aus garantiert reinem Bienenwachs
vorzügliches Konservierungmittel für Fussböden,
kann feucht aufgenommen werden, von
grossartig schönem Glanz
eignet sich daher auch sehr zur Behandlung von Parkettböden, Linoleum, Linerusta, allen Naturholzmöbeln, Granitfensterbänken usw., welche wieder wie neu werden;
einfachste Verarbeitung, ist rasch trocken, riecht angenehm.
Lackfabrik Th. Jos. Horst.
Verkaufsstellen: Hugo Gerstner, Breitestr., Moritz Streicher, Herzogstr., H. Künning, Mühlenbach, Georg Schneider, Riese Nachf., Ehrenstr., Jak. Hamacher, von Werthstr., L. Künstler u. H. Katterbach, Severinstr., Arth. Müller, Weideng., M. Hanecher, Schilderg., Jean Schingen, Eigelstein, Jak. Weber, Sterneng., Korn. Sturm, Fleischmengerg., Ad. Himmelreich, Ehrenstr., Ernst Schneider, von Werthstr., Jos. Bollig, Lindenstrasse, Ad. Berchem, Luxemburgerstr., Fr. Biermanns Nachf., Breitestr., H. Dissmann, Triererstr., **in Lindenthal:** Ad. Elkenhaus, Schallstr., J. H. Görgens, Dürenerstr. u. Parkettfabr. H. Eidloth, **in Mülheim:** Adler-Apotheke, Gladbacherstr., **in Kalk:** Joh. Aussem, Hauptstr., **in Ehrenfeld:** Hub. Kreutzwald, Venloerstr.

WASSERSCHLÄUCHE
SPECIAL-MARKEN
Pluvius Pandura
FÜR
GARTEN-U. STRASSEN-BERIESELUNG
SEHR BELIEBT! VORZÜGLICH BEWÄHRT!
CARL SCHIRP KÖLN
Prospekte u. Muster auf Wunsch!

Empfehle:
Fft. Salatöl p. L. 1,20, 1,40, 1,75 M. Gar. rein. Harzer Himbeersaft p. L. M. 1,80. Frisch. Zitronensaft p. L. 2 M. Moselwein-Essig p. L. 30 Pfg. Leichtlösl. ff. Kakao p. ¼ ℔ 45 u. 75 Pfg. F. S. Kaffee, h. u. gem. p. ℔ 1, 1,20, 1,60.
Motte-Drogerie,
Joh. Peter Herriges,
Salomonsgasse 12–14. Tel. 4397.
Tel.-Bestell. werden prompt erledigt.

Zur Blutauffrischung im Frühjahr ärztlich empfohlen eine Zitronenkur mit Apoth. Finks garant. rein. haltb. alkoholfreiem Zitronensaft, 1 Liter = 100 Zitronen = ℳ 2.50 exkl. Glas in 1, 1½ u. ¼ Liter-Fl. Reform-Kaufhaus „Colonia", Sternengasse 68. Tel. 5502. Hospitalf., zw. H. v. d. Jabachstr.

Weiße Bettvorhänge nur 58 ₰.

Weiße Kleidchen,

reich mit Spitzen nur 2,90 M., m. Festonkrag. nur 2,75 M., aus weiß. Rips nur 1,85 M., Damast m. Einsatz nur 2,25 M. Große Streukleider f. 2,90 M. Gr. Balancienne-Kleidchen 4 M. 250 hübsche Tragkleidchen, bill. z. Aussuch., Knabenkleidch. n. 1.80 M. Kleidchen- und Schürzenhaus
A. Stiel, Severinstraße 64A.

Korbreparaturen,
Flechten von Rohrstühlen, wird prompt und billig ausgeführt. Karte genügt.
Ludwig, Eintrachtstraße 20.

Apotheker G. Schmalfuß Nachf.,
Breitestraße 57, Fernsprecher 6169.
Hafer-Kakao, bestes und billigstes Ernährungs- und Kräftigungsmittel für Gesunde u. Kranke; speziell auch für Kinder und Blutarme.
Spezialität: **Pfarrer Kneipps sämtliche Artikel.**

Luftkurort Schleiden (Eifel).
Hotel Kölner Hof, erstes und grösstes Haus am Platze, dir. am Walde gelegen, mit Aussicht durchs Tal und ins Gebirge, grosser Speisesaal, Terrasse, verschiedene Restaurationssäle, schöner, schattiger Garten, Bäder im Hause, Billard, Kegelbahn, Telephon Nr. 5. Sommerfrischlern und Touristen bestens empfohlen. **L. Britz,** Besitzer.
Nächster Weg zur Urfttalsperre 9 km.

Färberei · Chem. Wäscherei
ED. BÜLLE.
Neu eröffnet
Habsburgerring 12.

Maco-Hemden
fein 1.10 M.
extrafein 1.45 M.
Normal-Felsenhemd
nicht einlaufend
1.25 M.
Engros-Lag. H. Bergerhoff
Marienpl. 1, E. Kasinostr.

Brassart & Cie., Köln,
Richmodstr. 13,
Fernsprecher 4175,
liefern
sämtl. Maschinen und Werkzeuge zur Metallbearbeitung.
Specialität:
Transmissionsanlagen und Transmissionsteile.

Marmor-Kamine
zu ermäßigten Preisen.
Grabsteine,
einfache u. reichere, in groß. Auswahl.
Waschtisch-Aufsätze,
Theken- und Tischplatten,
Flur- und Wandplatten,
Spülsteine, Fensterbänke.
Nur bessere und solide Ausführung.
Paul Porzelt,
Marmorgeschäft, Im Stonsthal 31.
Gegründet 1837. *b

Tel. 1779
Stempel billigst
C. Weber & Co. Stempelfabrik KÖLN Rothgerberbach 33
Ges. gesch.
Eilige Stempel schnellstens
Rothgerberbach 33

Eis! Eis!
Wir liefern für Haushaltungen
täglich ca. 13 Pfd. Kristall-Eis z. Preise v. 6 M.
" " 26 " " " " " 9 "
für 30 Tage hintereinander.
Anfang und Ende des Abonnements jederzeit.
Geschäften und Gross-Abnehmern offerieren den Eisbezug in ganzen Blöcken per Zentner billigst.
Abteilung Kristall-Eis-Werk
Hirschbrauerei Cöln, A.-G., Cöln-Bayenthal.
Tel. 2197. Tagesprodukt. ca. 3000 Block. Tel. 2197.

„Alberich"
DENDER'S
ONIG
KUCHEN
Das Beste der Branche!
Alleinfabrikant: MATH. DENDER
CÖLN. Breite Str. 153.
(Fernspr. 1210.) Eigelstein 4 (Ecke Maximinenstr.), Krefelderstr. 18, Barbarossapl. 3, Venloerstr. 23 (Eing. Bismarckstr.), Unter Taschenmacher 1. *b

Dr. Thompson's Seifenpulver
gibt
ohne Bleiche
blendend weisse Wäsche.

Carl Pichon, Optiker,
Köln, Hohestr. 150, Nähe Wallrafpl.
Wissenschaftliche Untersuchungen der Augen kostenlos. a*
Reform-Kneifer, stets gerader Sitz.
Augengläser in jeder Preislage.

Reform-Beinkleider für Damen u. Kinder
Math. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- u. Albertusstr. g

Brautkränze,
Silber-, Gold- u. Trauerkränze billig.
Frau A. Strack, Höhle 26.

Den Alleinvertrieb in Flaschen
des allgemein beliebten
Dortmunder Union-Bieres
unterhält Herr
Norbert Salm, Triererstrasse 20. Tel. 6852.
Vertreter: Heinrich Lämmert, Köln.

Verschiedene gr. gebr. Herde,
Waschöfen, Schneider- u. Bügelöfen bill. zu verk. Thiebolds gasse 70.

Feuilleton des Kölner Local-Anzeiger. 22. Mai 1905.

Der Deserteur.

Roman von O. Elster.

[9]

Was ging ihn auch diese hübsche Französin an? Aber welch wunderbare Augen sie hatte? Tiefblau, wie die Veilchen, welche sie in der Hand hielt; umsäumt von dunklen Wimpern, die einen feinen Schatten auf die zarte Wange warfen, und überwölbt von fein gezeichneten dunklen Brauen, die in eigenartigem Kontrast zu dem blonden Haar standen. Und dieser reizende Mund mit seinem süßen Lächeln . . .

„Ich glaube, Harald," apostrophierte er sich selbst, „du bist im Begriff, dich am ersten Tage deines Hierseins zu verlieben! Mach keine Dummheiten, alter Junge . . ."

In dem Kasino, das auf einer früheren Bastion lag, von einem schattigen Garten umgeben, waren schon mehrere Offiziere versammelt. Der Hauptmann von Falkenhagen, eine hagere Soldatengestalt mit einem Habichtsgesicht und zwei funkelnden grauen Augen, schritt mit mißmutigem Gesicht in dem Speisesaal auf und ab, wo er sich durch ein Schinken-Butterbrot und ein Glas Portwein gestärkt hatte. Sein Mißmut war sehr begründet, denn im Zeitraum von sechs Wochen waren zwei Desertionen bei seiner Kompagnie vorgekommen.

Die beiden jungen Leutnants, welche an einem Nebentisch eine Tasse Bouillon tranken, wagten nicht laut zu sprechen, denn öfters streifte sie der finstere Blick des Hauptmanns, als ob sie die Schuld der Desertionen bei dessen Kompagnie trügen.

Aber Lulu, der jetzt eintrat, brachte „Leben in die Bude". Er fürchtete sich nicht vor dem gestrengen Herrn Hauptmann und begrüßte laut und etwas lärmend seinen Freund Harald.

Mehr und mehr füllte sich der Saal. Da war der kleine, kugelrunde Hauptmann von Wolff mit dem kirschroten Gesicht und den kleinen, etwas verschwommenen Aeuglein; der junge, schneidige Hauptmann von Dobner, der erst vor einem halben Jahre vom Generalstab gekommen war; der gelangweilt dreinschauende Hauptmann Dietrich, der schon seit zehn Jahren seine Kompagnie führte und in dem Rufe stand, die Kunst zu verstehen, seine Untergebenen tot zu langweilen; da waren die Oberleutnants und Leutnants, frische, schneidige Gestalten, denen man die Lust an ihrem Berufe ansah. Die einen blickten wohl schon etwas blasiert und spöttisch drein, so der melancholische Oberleutnant, der schon seit mehreren Jahren auf den zweiten Stern wartete, im allgemeinen aber sah man es diesen jungen Herren an, daß sie die Ehre zu würdigen wußten, des Königs grünen Jägerrock zu tragen.

Zuletzt erschien der Oberstleutnant und Bataillonskommandeur, eine schlank-kräftige, sehnige Soldatengestalt mit einem kühnen Gesichte, dessen martialischer Ausdruck noch durch den starken, nach oben gestutzten rötlichen Schnurrbart gehoben wurde. In dem rechten Auge trug Oberstleutnant von Gimberg ein Monokel, und man sagte, daß er dieses Monokel selbst in den hitzigsten Gefechten des Krieges nicht habe fallen lassen. Seine Brust schmückten mehrere Orden, und das einfache Eiserne Kreuz erster Klasse, welches er trug, bewies, daß seine Tapferkeit auch von dem obersten Kriegsherrn anerkannt worden war.

Ihn begleitete Leutnant von Fuchs, sein Adjutant, dessen ernste Wichtigkeit heute noch durch einige Akten vergrößert wurde, die er unter dem Arme trug.

Der älteste Hauptmann meldete die vollzählige Anwesenheit der Offiziere; Harald meldete sich von seinem Kommando zurück. Der Oberstleutnant reichte ihm die Hand.

„Freue mich, Sie wieder beim Bataillon zu sehen, Leutnant von Heineck," sagte der Kommandeur, und Harald trat in die Reihe der Offiziere zurück.

Der Oberstleutnant richtete sich etwas empor.

„Meine Herren," begann er, „es ist keine angenehme Angelegenheit, welche mich bewogen hat, Sie schon zu so früher Stunde hier zu versammeln. Aber die Angelegenheit leidet keinen Aufschub, und ich wünsche, daß die Herren Kompagniechefs schon bei dem Mittagsappell ihrer Kompagnien die ersten Nachforschungen in bezug auf diese Angelegenheit, wenn auch ganz unter der Hand, anstellen können. Sie alle wissen, daß in der letzten Zeit mehrfache Desertionen in dem Bataillon vorgekommen sind. Namentlich die erste Kompagnie des Herrn Hauptmanns von Falkenhagen ist davon betroffen. Ich mache Ihnen keinen Vorwurf, Herr Hauptmann," fügte er bei, als er sah, daß das Gesicht des Hauptmanns eine dunkelrote Färbung annahm, „ich konstatiere nur die Tatsache: Ich weiß, daß die Deserteure unzuverlässige Soldaten waren, die uns aus fremden Bezirken überwiesen wurden. Unser Ersatz aus der thüringischen Heimat ist gut und zuverlässig, und ich glaube nicht, daß er zur Desertion geneigt ist. Aber der letzte Fall muß uns doch auch diesem Ersatz gegenüber mißtrauisch machen, denn es handelt sich dabei um einen jungen thüringischen Soldaten, seinem Beruf nach Förster, der freiwillig bei dem Bataillon eingetreten ist. Der Mann war allerdings etwas leichtsinnig, aber doch ein guter Soldat. Wenn ein solcher Mann desertiert, muß ein besonderer Grund vorliegen, oder er hat sich durch einen schlauen Verführer überreden lassen, dessen Versprechungen er leichtsinnig Glauben schenkte. Nun, meine Herren, ich bin der Meinung, daß der letztere Fall vorliegt. Ja, ich bin der Ueberzeugung, daß diesen Desertionen, die übrigens nicht nur bei uns vorkommen, ein System zu Grunde liegt, ich will sagen, daß ein Komplott gewissenloser Leute besteht, welche die unerfahrenen Leute zur Desertion verleiten. Eine Bestätigung dieser meiner Ansicht habe ich durch ein Schreiben des Generalkommandos erhalten, welches sich mit der Statthalterschaft in Verbindung gesetzt hat. Man glaubt einer Verschwörung auf der Spur zu sein, welche bezweckt, möglichst viele deutsche Soldaten zur Desertion zu verleiten und über die Grenze zu schaffen. Die Spuren dieser Verschwörung, an deren Spitze ein fanatischer Feind des Deutschtums stehen soll, führen auf unsere Gegend, und ich möchte Sie, meine Herren, ersuchen, auf jedes verdächtige Anzeichen ein wachsames Auge zu haben. Es ist eine strenge Kontrolle zu üben, um diesem geheimnisvollen Treiben auf die Spur zu kommen. Die Gendarmerie und Polizei ist ebenfalls unterrichtet und handelt mit uns gemeinsam. Von jedem verdächtigen Anzeichen ist mir sofort Meldung zu machen. Andere Maßnahmen behalte ich mir noch vor. Ich brauche wohl kaum hinzuzufügen, daß diese Angelegenheit mit der strengsten Diskretion zu behandeln ist.

„Die Herren Leutnants sind entlassen und können zu dem Kompagniedienst zurückkehren. Herr Leutnant von Heineck, Sie habe ich der ersten Kompagnie des Herrn Hauptmanns von Falkenhagen zugeteilt.

„Die Herren Hauptleute bitte ich noch hier zu bleiben, ich habe noch einiges mit ihnen zu besprechen."

Die Leutnants entfernten sich.

„Da hast du ein schönes Los gezogen, Harald," sagte Lulu lachend, als sie der Kaserne zuschritten. „Falkenhagen erfreut sich des Rufes eines Menschenquälers."

„Es wird so arg nicht sein. Wenn man seine Pflicht tut, kann einem nichts geschehen."

„Das denkst du in deinem jugendlichen Leichtsinn. Ich habe ein halbes Jahr bei der Kompagnie gestanden und glaube doch auch meinen Dienst zu verstehen, aber wenn es Fuchs nicht fertig gebracht hätte, daß der Major mich zu einer anderen Kompagnie versetzte, ich glaube, es hätte ein Unglück gegeben oder ich wäre auch über die Grenze gegangen."

„Sprich nicht so, Lulu. Das ist deiner nicht würdig."

„Na ja, es war ja nur Scherz. Aber beneiden tu ich dich nicht, armer Kerl . . . Doch, um eines beneide ich dich! Der Kompagnieplatz der ersten Kompagnie stößt an den großen Garten hinter dem Hause des Monsieur Hauviller. Da sieht man öfters Mademoiselle Henriette und Julie im Garten spazieren, und dieser Anblick ist geeignet, jede schlechte Laune zu vertreiben und den langweiligen Dienst zu verkürzen."

„Du bist unverbesserlich, Lulu," lachte Harald.

Die beiden Freunde schüttelten sich die Hände und trennten sich, Harald begab sich nach der „Stadt Straßburg", um seinen Meldeanzug mit der Dienstuniform zu vertauschen.

Als er seinen Rock auszog, fiel das kleine Veilchenbukett zur Erde, welches er während der Versammlung unter die Uniform geschoben hatte.

Mit einem Male stand ihm das Bild der lieblichen Henriette wieder vor Augen.

Er hob den kleinen Strauß auf und stellte ihn sorgsam in ein Glas Wasser auf das Fensterbrett.

Das kleine Abenteuer beschäftigte ihn mehr, als er sich selbst gestehen wollte. Der Duft der Veilchen schien das ganze Zimmer zu erfüllen; und öfter ertappte sich Harald dabei, wie er an das Fenster eilte, sich über das Veilchenbukett beugte und dann einen suchenden Blick über den Platz warf, als könne er die liebliche Erscheinung Henriettes wieder erspähen.

Aber nur die Bauern und Marktweiber, welche ihre Körbe und Wagen packten, erfüllten jetzt den Platz. Seufzend wandte sich Harald ab und vertiefte sich in das Ordrebuch, welches Friedrich auf den Tisch gelegt hatte. Da stand allerdings nichts von Liebe drin, nur Dienst — Dienst und abermals Dienst.

(Fortsetzung folgt.)

12. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Gem. d. 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

20. Mai 1905, vormittags. Nachdruck verboten.

76 134 465 84 646 757 901 1029 122 73 [500] 417 766 83 [1000] 859 983 81 2070 134 232 350 [1000] 74 408 56 887 905 3042 59 355 593 [500] 665 792 910 [500] 4092 [500] 115 17 82 236 [3000] 426 67 652 [500] 775 905 26 68 5171 204 527 33 66 986 89 6016 263 391 462 694 729 [3000] 57 72 820 81 [1000] 970 [500] 7130 31 [1000] 325 563 646 [1000] 56 753 891 903 35 55 8018 157 242 448 593 760 87 917 [500] 9074 348 488 90 529 72 85 635 [500] 737

10067 98 333 447 52 580 952 11155 265 357 555 700 957 [500] 61 12041 [10000] 95 [1000] 138 50 220 60 406 18 574 699 [3000] 810 22 932 15040 [3000] 108 66 96 335 553 631 74 733 44 47 817 14036 71 137 218 91 40 362 513 98 844 912 15124 309 484 97 529 661 808 16007 12 38 139 244 318 85 658 63 87 788 95 982 17292 [1000] 356 67 537 69 79 619 775 853 903 41 18021 95 483 619 55 58 [3000] 65 879 90 [1000] 963 19045 55 86 235 37 80 94 305 597 700 837

20282 457 95 513 53 [8000] 58 610 798 853 929 21189 455 634 22013 148 477 509 78 23005 229 53 495 688 702 70 961 24017 [1000] 173 [500] 327 437 62 628 [500] 719 55 68 25237 84 390 461 67 709 835 86 [1000] 26134 [1000] 632 780 836 985 27134 75 488 536 41 640 [500] 739 79 859 951 67 28015 26 254 92 [500] 308 534 632 60 [500] 914 [500] 29039 181 66 [500] 99 227 41 421 45 [3000] 806 13 920 52 [3000] 93

30058 94 210 45 [3000] 323 26 436 520 52 945 51 31318 64 75 444 588 659 [3000] 902 76 32023 177 85 298 444 33098 608 [1000] 784 91 947 34646 729 47 [500] 806 35141 86 283 344 [500] 85 488 530 [500] 905 [1000] 36059 99 248 [3000] 68 418 618 86 818 903 37019 62 142 907 343 485 [1000] 615 [3000] 18 60 38157 205 43 92 360 472 556 [1000] 625 39038 218 442 549 624 79 95 754 99 804 [500] 902

40237 367 490 [1000] 513 788 91 927 41075 189 232 [500] 349 454 60 535 639 724 27 53 42007 11 58 61 240 629 74 700 43651 898 919 46 73 44009 56 62 95 266 [500] 75 372 485 502 670 90 705 45036 87 [500] 123 29 274 449 535 54 868 975 [3000] 46458 558 91 751 [500] 863 47116 283 89 375 404 11 37 563 [500] 606 758 48104 259 63 648 49020 42 90 210 356 85 409 [1000] 527 54 78 755

50060 67 239 91 99 330 488 515 612 81 758 98 837 [1000] 931 38 51031 89 169 361 607 52166 226 35 [1000] 355 447 589 635 93 731 885 907 [1000] 43 74 53004 57 76 [500] 327 39 531 637 39 48 744 78 803 61 54051 114 97 266 370 686 88 [1000] 55461 507 608 44 743 928 87 56008 11 63 194 586 898 904 57137 359 428 51 [500] 643 778 58341 426 584 672 735 64 59004 42 84 147 229 88 439 721 813 993

60234 89 92 360 67 476 629 985 61129 277 377 423 39 595 737 868 79 811 62033 283 517 627 796 860 903 19 55 86 63127 [500] 329 67 491 635 736 [500] 64063 205 337 94 470 89 717 941 44 65035 294 568 86 91 651 82 86 754 859 77 960 66054 [3000] 137 216 [500] 31 [500] 645 870 958 67004 189 593 613 704 873 83 912 60 68062 71 83 169 231 491 95 636 56 705 963 [500] 69330 [500] 430 32 57 732 33 [500] 861

70302 443 529 729 47 910 71069 [3000] 186 321 76 499 663 762 840 61 [500] 909 72085 233 312 97 496 562 618 [1000] 700 66 947 73193 238 345 512 18 [500] 763 921 46 74057 89 116 228 44 47 87 319 419 93 568 861 75089 457 688 711 [1000] 47 76122 250 364 95 425 30 93 854 77 907 82 77108 31 66 88 239 322 410 49 610 930 78043 158 [3000] 81 433 554 695 800 68 79046 120 240 [3000] 356 497 905 38 [3000]

80182 84 296 375 415 52 823 74 81123 39 64 227 91 328 589 704 17 93 940 43 47 82060 [500] 136 83 98 561 863 83009 104 241 [3000] 401 699 [1000] 703 91 941 84046 119 247 864 [1000] 66 930 [500] 60 85383 555 89 96 696 806 86103 71 771 829 87060 152 [500] 564 802 88071 147 [500] 53 [3000] 234 428 30 [1000] 41 603 741 89119 220 371 405 89 [3000] 829 923 38

90117 31 65 609 783 837 59 [500] 91048 316 25 463 860 913 92018 47 65 154 243 59 316 494 [1000] 506 625 37 52 60 712 [1000] 78 93003 53 95 148 426 38 515 610 817 64 973 94201 317 36 75 711 95055 168 89 389 83 408 653 97 747 73 855 917 96057 [500] 318 80 460 718 97992 429 54 97 541 62 692 841 [10000] 903 98007 [500] 415 516 66 102 [1000] 17 75 816 43 99120 313 43 [1000] 519 22 603 24 785 845 76 968

100168 81 209 34 381 96 447 553 719 [1000] 29 850 101126 203 35 339 548 102032 109 70 669 700 35 43 841 103027 40 66 144 214 45 394 622 75 87 [1000] 920 104128 74 405 47 89 622 [500] 951 105189 315 487 558 [500] 686 813 940 78 106019 134 367 [3000] 89 482 564 46 757 [2000] 890 [1000] 911 107151 [500] 365 506 44 781 816 43 56 935 108100 38 220 98 [500] 339 585 713 77 85 846 109036 115 40 [500] 255 98 350 [2000] 428 592 674 851

110080 217 66 70 317 42 66 636 111005 87 121 [3000] 256 380 793 935 112047 376 83 588 97 624 [1000] 52 716 53 62 880 907 [500] 99 118055 [500] 122 [500] 71 82 225 331 98 419 70 603 32 725 34 114134 351 469 501 61 638 747 [500] 91 115176 283 322 [500] 30 94 694 823 74 908 116022 364 117016 45 98 184 [1000] 247 402 [1000] 29 561 851 53 959 118148 294 [1000] 310 54 71 410 638 [500] 916 [1000] 93 [3000] 120210 339 63 440 508 21 69 92 619 59 713 884 913 58

120073 123 408 62 [1000] 531 670 850 984 121203 77 331 429 89 849 974 122058 125 273 396 435 545 [10000] 992 123032 165 229 415 697 98 719 861 901 26 54 99 [1000] 124028 [1000] 62 119 [1000] 60 507 94 654 759 85 868 [1000] 982 125024 80 126 296 338 448 50 537 647 54 787 823 27 126268 458 127014 [5000] 531 60 620 871 947 62 128015 431 59 88 546 [3000] 74 635 42 47 [1000] 705 95 [500] 836 53 93 902 95 129056 126 52 72 277 352 76 90 571 703 970

130005 23 24 49 80 203 19 [500] 24 353 489 678 702 81 [1000] 908 42 78 131055 230 381 803 132092 177 [1000] 269 510 35 44 57 88 889 986 [500] 133001 67 217 [500] 84 357 98 494 506 38 946 134039 136 [1000] 48 [500] 227 77 357 699 813 135237 58 370 427 63 523 80 686 731 816 136094 183 326 423 588 666 961 137016 358 [500] 442 49 97 [1000] 509 79 702 138018 19 49 229 45 [500] 67 341 409 643 768 960 139024 44 73 76 125 216 39 326 493 669 740 48 [1000] 832 57

140081 102 360 912 60 141093 132 271 914 142095 131 288 420 [500] 48 652 [1000] 826 [500] 96 143074 77 318 40 67 94 99 549 770 850 144025 41 216 418 77 98 [1000] 559 641 69 704 80 810 145014 91 157 266 [1000] 313 43 665 709 14 82 871 86 146159 218 83 303 [500] 404 90 631 73 780 147087 69 283 472 94 505 14 [500] 49 [1000] 627 875 990 148058 107 10 15 242 303 81 494 550 645 51 702 29 62 823 940 [500] 42 149018 [1000] 53 227 88 349 60 [500] 524 48 63 758 99 [3000]

150088 236 314 478 663 909 [1000] 151038 339 414 40 97 501 846 63 79 916 152046 206 38 413 47 552 68 602 67 68 729 153601 69 71 771 899 154118 401 567 780 89 852 [500] 71 73 931 98 [500] 155196 375 493 600 869 [500] 82 156004 68 227 361 426 46 594 658 64 930 157341 402 [500] 27 31 44 632 81 791 97 158238 559 [1000] 782 831 73 906 97 159068 136 71 214 465 747

160140 287 446 772 829 986 161156 265 489 91 536 635 760 90 162018 77 92 97 109 273 305 432 99 [1000] 662 163116 52 91 257 319 [3000] 95 725 857 910 164051 61 127 213 32 58 81 401 19 [500] 555 635 99 884 970 165018 430 [1000] 58 660 70 931 39 48 [500] 166237 322 432 91 548 99 739 [500] 167029 [1000] 50 177 300 22 59 423 594 647 [500] 736 857 [500] 910 95 168002 187 98 206 425 [3000] 528 676 751 860 [500] 80 945 169159 88 204 360 524 71 [500] 610 58 [500] 68 735 59 [500] 860

170258 82 544 879 97 955 57 171111 253 380 530 658 894 917 172031 175 [3000] 280 82 359 515 819 35 975 [3000] 173067 157 64 239 620 27 [1000] 851 [3000] 174088 109 203 300 21 461 538 896 98 175106 210 334 414 63 [1000] 597 653 93 796 [3000] 866 176027 128 270 86 403 73 562 708 57 177039 73 74 132 [500] 69 78 82 301 440 85 86 718 907 178188 360 505 94 [500] 621 41 [500] 179249 67 330 619 851 [500]

180033 58 159 232 762 862 87 [500] 937 [500] 181069 851 182078 254 87 323 [1000] 496 540 97 657 879 183399 419 733 945 184063 135 55 217 [1000] 613 20 805 926 51 185015 83 144 75 235 320 41 595 651 80 737 [500] 924 69 186233 [3000] 42 68 84 377 542 832 [1000] 45 96 921 187267 344 538 43 651 749 [500] 825 995 188089 196 209 23 402 29 [500] 39 62 [3000] 873 189155 260 394 466 542 747 839 88 935 90

190175 238 314 78 464 72 89 621 94 957 191177 482 537 [1000] 600 92 717 [3000] 972 192034 263 367 457 [1000] 549 678 722 804 11 37 57 929 193272 351 61 421 30 [1000] 554 631 729 52 991 194025 79 129 96 454 19512 [500] 223 [3000] 32 382 444 95 616 81 712 15 62 658 988 196054 55 111 [1000] 222 35 323 55 420 87 605 9 70 [500] 93 726 61 825 49 197324 42 410 23 634 37 198016 337 458 65 627 31 48 890 [3000] 925 [3000] 199486 500 21 702 89 871 [500] 76 [1000] 957 [500] 74 95

200027 111 201 365 529 34 83 835 201281 316 39 425 71 73 505 771 806 [5000] 202088 447 536 677 [1000] 842 912 50 56 203167 266 94 558 822 [1000] 92 902 7 [500] 83 93 204007 76 272 301 61 876 205144 210 700 867 [500] 999 206083 127 66 261 72 357 481 87 582 640 723 [500] 827 [500] 207065 233 363 585 644 738 72 805 936 208082 100 28 47 229 461 [1000] 638 917 209091 115 [3000] 286 602 [500] 46 79 88 732 58 83 [5000] 926 74

210209 39 54 68 319 404 74 763 809 211026 167 200 348 78 448 517 630 86 799 910 212416 535 625 808 43 925 76 97 213040 [3000] 47 113 [500] 843 435 62 84 513 696 [1000] 214294 316 40 91 468 71 513 616 820 918 76 215003 21 31 [500] 60 172 284 472 98 500 72 641 713 25 78 216119 [1000] 201 224 470 [1000] 586 832 40 81 987 217232 [1000] 364 411 13 73 525 31 [1000] 600 830 46 [3000] 88 905 218007 89 [1000] 276 480 [1000] 92 605 52 756 839 911 219555 956 [500]

220010 85 493 697 875 221062 108 564 762 63 73 841 [3000] 903 25 222175 [3000] 84 354 549 58 622 706 22 223047 153 76 223 55 69 267 407 85 542 92 632 54 82 [500] 764 [500] 802 912 23 [1000]

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 19. Mai lies 17229 statt 17226, 18375 statt 18325, 68387 mit 1000 Mk.

12. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

dem 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

20. Mai 1905, nachmittags. Nachdruck verboten.

224 294 72 491 99 975 1489 [1000] 539 624 50 85 [3000] 741 806 14 810 [1000] 2054 136 69 [3000] 85 309 622 [500] 731 48 93 3165 80 274 348 408 555 689 841 61 970 98 [3000] 4015 142 90 416 615 817 5042 65 107 92 823 432 866 95 984 6019 100 8 293 366 421 60 641 61 797 984 91 7096 49 147 215 417 95 784 856 970 8003 [500] 80 225 36 72 74 569 735 82 851 936 62 [500] 9012 199 [500] 238 300 552 603

10070 [3000] 260 360 [500] 681 747 895 11449 567 679 703 804 57 91 937 12154 254 345 503 679 13168 93 217 64 [500] 89 474 519 925 [5000] 49 14058 164 486 503 [500] 613 43 75 982 15290 [500] 335 409 70 515 671 767 79 81 951 16217 59 384 521 23 63 974 86 17153 223 51 312 834 910 18086 210 [3000] 67 312 462 539 84 920 [500] 54 19154 370 417 68 89 813 942

20162 466 533 [500] 615 979 21164 [500] 69 221 315 569 682 842 938 22049 335 457 95 527 79 [500] 659 774 916 59 70 23129 219 336 500 87 837 58 957 88 24058 301 452 542 835 733 [1000] 873 25036 94 302 6 566 674 [1000] 78 720 79 800 951 26012 88 114 380 411 16 773 856 87 27107 82 502 [500] 742 852 906 20 98 [500] 28189 93 200 399 416 57 674 856 937 29033 182 58 75 228 53 328 448 643 770

30028 336 38 574 94 816 31215 45 628 705 41 99 913 53 81 32231 543 639 43 829 62 922 [1000] 33027 255 59 65 [500] 314 478 537 810 47 882 936 34003 26 36 101 9 840 89 986 [1000] 35079 92 144 812 82 552 621 705 [1000] 43 [1000] 36001 78 148 270 [500] 315 408 29 88 509 29 627 [500] 60 797 [1000] 950 37044 276 80 635 811 70 980 [1000] 38018 57 150 76 677 86 [1000] 39004 45 70 71 132 222 615 21 901 36 62

40375 93 41045 65 167 453 76 729 868 902 42076 85 107 538 98 600 43 879 987 43180 218 411 49 533 626 727 [3000] 62 846 44008 122 367 455 591 695 799 854 45156 215 347 68 446 [500] 509 [500] 13 57 76 974 46013 103 10 84 251 498 596 86 647 [500] 703 47029 46 51 184 208 325 62 460 826 50 [500] 56 967 48176 [1000] 541 55 57 [1000] 74 632 716 830 49144 201 410 18 715 90 826 75 80 914

50251 570 733 848 918 [1000] 51047 228 367 617 [500] 57 786 841 52001 [500] 267 84 [1000] 788 90 892 962 53105 8 9 623 42 99 703 12 60 82 913 54031 54 154 259 450 684 773 802 26 58 55014 25 48 76 181 269 366 448 503 4 618 780 83 54188 331 520 27 789 [500] 856 930 57048 260 83 344 560 [1000] 626 [500] 97 721 62 986 [500] 58105 85 98 252 86 603 34 751 66 82 871 59033 234 460 557 617 37 757 [500] 840

60057 199 381 460 716 43 800 983 61180 546 71 645 47 898 980 62067 301 16 466 552 711 97 823 900 63027 133 243 93 [1000] 850 404 58 570 772 [1000] 940 85 64141 275 315 73 434 67 [500] 90 771 [1000] 829 77 917 83 65084 [5000] 201 34 77 880 423 563 904 32 77 84178 239 360 83 32 62 733 [500] 49 89 930 67115 418 [500] 39 601 88 95 733 [5000] 81 916 42 [500] 68028 51 91 357 489 985 [500] 69248 686 [3000]

70323 95 501 623 96 701 16 98 927 [3000] 28 [3000] 71633 [500] 70 118 42 314 22 727 85 879 [1000] 917 [1000] 71 72464 [500] 600 725 71 73055 66 250 983 74101 540 50 648 85 [500] 79 771 920 75021 230 553 [500] 77 650 864 76077 443 518 19 43 51 52 834 94 910 46 77125 208 318 48 [500] 344 70 864 629 51 904 78002 34 195 355 285 [500] 465 69 607 [500] 44 932 79094 168 284 397 543 [500] 682 729 66 924

80087 [1000] 191 250 424 797 928 915 48 81008 22 [1000] 90 156 228 483 794 968 82051 147 381 543 606 766 807 918 [500] 83 [500] 83183 435 565 88 [5000] 605 754 951 86 84012 53 286 396 [3000] 420 58 547 918 95 [1000] 97 965 85405 554 95 754 [1000] 86058 188 258 457 649 724 31 263 87113 51 243 [1000] 86 [1000] 304 545 890 [500] 88016 [500] 42 180 333 723 821 978 89064 87 113 [1000] 59 366 530 90 666 98

90227 71 216 956 78 83 91049 [500] 56 287 832 51 478 854 720 81 850 904 92157 997 93006 79 114 32 [500] 402 526 37 92 644 723 931 94070 96 192 203 344 [5000] 51 [500] 556 58 633 [500] 755 820 88 979 95201 55 76 425 549 622 813 20 82 967 96002 60 102 295 320 436 48 [2000] 79 99 [5000] 510 73 675 93 98 722 858 [500] 97031 121 204 385 421 86 [1000] 551 876 971 98173 76 267 315 551 [500] 616 721 55 844 915 87 68 99001 [3000] 65 177 [500] 248 491 545 50 729

100561 [500] 734 54 944 101045 358 338 534 642 [1000] 782 845 102257 80 476 542 46 647 93 933 103006 120 256 77 420 49 87 559 741 65 826 968 104183 303 59 787 105091 [500] 241 [500] 336 59 876 [1000] 50 807 990 106475 506 11 627 107106 369 [500] 96 453 551 90 617 809 967 [500] 71 108020 97 542 906 80 109035 55 101 254 359 403 [1000] 4 558 671 886 925 58

110136 393 410 517 31 64 111053 98 184 273 61 85 512 33 692 707 812 16 28 [500] 112003 51 102 40 274 500 92 [3000] 677 79 721 [500] 852 988 [500] 113007 78 99 142 292 393 423 545 52 643 825 901 114139 93 232 82 315 [500] 403 58 [500] 77 [3000] 547 842 907 115303 [500] 43 401 33 62 [500] 86 702 [500] 116002 [3000] 95 352 87 401 76 97 505 33 716 991 117002 [1000] 144 94 229 [500] 50 327 486 526 [1000] 87 623 78 80 865 943 118078 163 69 559 615 80 859 965 119049 [500] 176 489 633 34 39 82 736

120000 [500] 70 171 264 97 414 65 584 640 [3000] 80 81 730 84 803 40 906 121014 270 795 122095 100 44 229 47 252 718 79 893 901 [3000] 123013 223 302 696 911 82 [3000] 124235 56 84 341 478 618 881 125760 72 867 126143 200 362 407 [3000] 43 533 698 721 52 990 127066 129 45 263 496 522 46 67 736 128251 [500] 447 559 644 787 809 930 129026 72 139 267 408 45 621 80 701 835 [1000] 83 988

130014 362 80 [1000] 737 53 922 131092 267 378 590 95 697 711 [500] 818 905 47 97 132001 75 189 368 99 455 80 516 620 47 96 730 835 [500] 65 133148 300 514 88 703 915 134047 62 739 [1000] 51 902 135168 94 254 63 451 [500] 56 [5000] 643 807 11 83 [500] 920 136230 96 301 52 506 683 712 861 927 137171 238 342 575 608 13 63 773 138233 344 440 575 [3000] 99 621 60 750 83 [3000] 84 901 71 139060 118 211 466 579 712 66 804 939 86

140011 79 391 446 66 544 49 688 708 846 141300 71 [1000] 548 716 896 8 13 47 142177 249 57 [1000] 95 [500] 347 532 610 31 720 [1000] 90 992 98 [1000] 143107 [500] 27 486 539 [500] 825 51 144038 59 242 78 389 539 52 659 72 [1000] 779 96 806 8 64 88 145017 31 42 150 [1000] 315 83 585 656 711 [500] 52 814 28 64 973 146131 547 65 99 [500] 629 771 72 886 147169 [1000] 261 371 438 60 576 703 800 148018 285 425 [1000] 515 891 982 [500] 149034 46 93 214 [500] 65 307 50 700 61 88

150146 218 34 63 [1000] 89 93 [500] 311 413 504 628 [5000] 98 702 13 34 869 955 151271 [3000] 462 93 506 623 [1000] 807 21 [1000] 152133 99 257 365 529 61 712 13 850 [3000] 59 [500] 916 61 153011 26 42 54 344 546 615 [500] 86 746 843 926 154028 160 377 411 690 155179 368 [1000] 436 59 535 73 679 84 728 47 970 72 156013 158 316 402 8 12 98 562 617 [500] 87 895 943 157111 79 227 [500] 342 74 [500] 554 61 825 971 [500] 158122 62 421 919 159050 194 215 315 74 [500] 91 536 612 63 720 80 815 32 947 [3000]

160116 43 394 415 706 949 69 161035 396 564 631 [3000] 704 65 899 162034 61 85 153 [500] 285 91 352 [500] 419 528 677 704 35 813 963 163123 78 343 428 35 [500] 523 601 56 780 936 164161 365 485 685 746 942 51 165087 297 330 [3000] 37 510 654 89 719 56 66 [500] 805 985 166056 244 369 533 641 [500] 43 721 42 811 [500] 929 [1000] 167026 53 94 135 79 226 330 470 71 517 634 709 14 [500] 16 60 838 [500] 79 [1000] 168048 50 57 177 255 [500] 331 449 549 52 663 [3000] 169075 79 [500] 258 [500] 88 446 53 769 81 [3000] 88 [500] 93 840 918

170261 326 81 [500] 90 525 [1000] 722 30 98 988 171000 133 37 296 416 94 501 685 802 7 72 172083 387 499 609 28 54 61 737 80 939 173020 105 [1000] 75 95 270 [1000] 314 20 472 545 72 630 94 787 834 174036 76 129 90 [3000] 265 450 [500] 66 70 558 95 658 789 809 903 29 [500] 175170 214 51 [500] 335 57 480 542 [3000] 602 24 [500] 95 799 869 176046 [1000] 293 [1000] 492 [500] 553 628 744 177146 205 566 654 796 904 19 178132 248 98 477 950 56 179098 126 42 403 4 12 556 99 664 844

180110 [1000] 32 89 [1000] 205 84 91 348 425 83 587 685 756 884 [1000] 181149 206 [500] 58 [500] 416 67 92 95 668 711 20 [500] 837 182116 48 853 [3000] 489 522 59 759 874 183093 176 265 79 403 66 [500] 535 766 [500] 76 801 184039 106 215 49 309 430 726 958 66 185108 15 79 335 96 407 46 505 607 19 32 41 186229 525 666 710 815 [3000] 189080 129 80 384 505 [3000] 17 677 [500] 709 807 [500] 29 903

190042 62 103 [3000] 201 374 414 90 726 191014 160 242 340 571 809 29 192037 92 100 [500] 7 55 293 341 [3000] 495 877 193109 81 227 76 458 553 712 956 58 194023 77 202 666 [500] 79 812 62 195006 157 212 [500] 302 39 463 523 661 726 60 854 196088 188 231 98 304 417 [1000] 38 614 55 84 703 [1000] 837 977 197159 321 73 536 696 815 [500] 930 78 198033 202 18 828 54 474 606 818 29 82 978 199091 494 580 619 38 721 63 71 74 839 927 38

200210 50 83 809 998 201142 478 95 548 652 926 202027 203 772 805 [5000] 65 925 203851 82 416 538 59 611 29 [1000] 865 204178 [1000] 149 76 202 474 787 [3000] 41 847 89 [500] 205020 62 [500] 106 35 70 73 [3000] 248 79 459 722 49 922 82 [3000] 75 206082 [500] 255 [3000] 369 [3000] 454 82 704 207011 26 418 647 99 825 208031 53 197 284 [1000] 570 620 40 42 [3000] 63 717 82 855 94 209052 59 62 95 147 74 354 [3000] 682 872 910

210213 375 412 543 606 706 211214 496 504 755 78 820 64 81 987 212032 100 285 587 629 703 5 213110 647 765 897 900 214712 818 25 794 215086 102 12 56 234 319 486 646 751 806 23 216044 121 227 60 406 9 539 741 820 29 217100 38 254 68 69 301 412 67 535 630 63 805 218107 247 428 671 744 962 219045 35 94 385 593 696 819 [500] 95 903 35

220079 154 73 74 76 78 270 95 519 621 971 221109 69 [500] 210 476 653 65 881 222440 602 19 [1000] 736 61 [500] 77 81 223120 248 417 72 636 76 828 953

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 500000 1 zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 40000, 4 zu 30000, 5 zu 15000, 21 zu 10000, 32 zu 5000, 563 zu 3000, 853 zu 1000, 1394 zu 500 Mk.

Handwerks-Ausstellung

des Regierungsbezirks Cöln

zu CÖLN 1905

vom 8. Juni bis 15. August.

Als einzige amtliche Beschreibung unserer Ausstellung wird ein

offizieller Katalog

erscheinen. Die Herstellung dieses Kataloges, die alleinige Inseraten-Annahme sowie die Annahme von Text-Zusatz-Zeilen für denselben haben wir der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse übertragen.

Cöln, 18. März 1905.

Handwerks-Ausstellung
Cöln 1905
Der Vorsitzende
Professor Dr. Alexander Schnütgen
Domkapitular.

Ausführliche Prospekte über den offiziellen Katalog stehen Interessenten auf Wunsch in allen meinen Bureaux zur Verfügung.

Schluss der Inseraten-Annahme für den Katalog am 25. Mai a. c.

Rudolf Mosse.

Hausbesitzer, Hausfrauen, Private
streicht die Fußböden nur mit bester deutscher
Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarbe
Marke „ADLER“
schnelltrocknend, gutdeckend und steinhart, in 8 verschiedenen Farben à kg Mk. 1,80.
Musteraufstriche zu Diensten.
Patentamtl. geschützt.
Fritz Marx, Köln
Mittelstraße 38. — Telephon 2176.

Elektrische Bleiche.
Vollständiger Ersatz f. Rasenbleiche.
Uebernahme von Haus-, Hotel-, Damen- und Herren-Wäsche.
Spezialität: Gardinenwäsche.
Kölner Dampf-Wasch-Anstalt
Merowingerstr. 33/35. Hub. Kerkhoffs. Fernsprecher 2356.
Schrankfertige Lieferung, sauberste Ausführung.
Chlorkalkfreie und schonendste Behandlung der Wäsche unter Garantie. Billigste Preise. Lieferung 1 Woche.
Man verlange Preislisten.
Abholung u. Zustellung der Wäsche kostenlos durch eig. Gespann.

Einzige Spezialwerkstätte für
Zitherbau
in Köln von Albr. Kellermann, Domstrasse 64.
Empfehle meine selbstgebauten Zithern in jeder Ausführung und Preislage.
Alle vorkommenden Reparaturen prompt und billigst.
Preisverzeichnis gratis und franko.
Habe stets gute gebrauchte Zithern auf Lager.
Zithern sowie Preisliste sind Domstraße 64 und durch Herrn Zitherlehrer K. Bäuml, Kreuzgasse 26, 2. Et., zu beziehen.

Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung
rheinischer Gartenfreunde
3.—14. August 1905
in der Flora.

Wettbewerb

in Leistungen der gärtnerischen Ausschmückung und Pflege der Vorgärten, sowie der **Pflanzendekoration** von **Balkonen** und **Fenstern** an den Strassen Kölns (innerhalb der Umwallung) im Sommer 1905, veranstaltet im Rahmen obengenannter Ausstellung.

Die Beurteilung erfolgt durch das Preisgericht der Ausstellung. Eine mehrmalige Besichtigung der angemeldeten Ausstellungsobjekte findet zwischen dem 20. Juni und 3. August statt. Bei der Beurteilung wird die örtliche, dem Pflanzenwuchs mehr oder weniger günstige Lage der Häuser berücksichtigt.

Als Preise sind vorgesehen: **Ehrenpreise, goldene, silberne und bronzene Medaillen, sowie Diplome.**

Zur Teilnahme an diesem Wettbewerb werden hiermit die Bewohner unserer Stadt eingeladen. Anmeldungen bitten wir bis spätestens **20. Juni** an Herrn **Dr. Peter Esser, Köln, Volksgartenstrasse 1,** einsenden zu wollen. Die Anmeldung kann auch durch die evtl. mit den Arbeiten betraute gärtnerische Firma erfolgen. In allen Fragen über Bepflanzung der Vorgärten, Ausschmückung der Fenster und Balkone wird von der **Kölner Gartenbau-Gesellschaft** bereitwilligst Rat und Auskunft erteilt.

Köln, im Mai 1905. **Der Arbeits-Ausschuss.**

Flora.
Täglich 3½ Uhr:
Konzert.
Eintritt 50 Pfg. *g

Geehrter Herr!

Ich litt seit 14 Jahren an einem Beinschaden, habe sehr viele kostspielige Kuren gemacht, aber alle ohne Erfolg. Auf Ihre „Rino-Salbe" aufmerksam gemacht, benutzte ich diese und bin mit ihr zufrieden. Die Salbe wird wohl auch in den hiesigen Apotheken zu haben sein.

Rositz, 28./8. 1904.

*f **E. Tiegel.**

Bleiweiß i. Oel (kein Oelweiß)	b. 5 ℔ 20 ₰
Kopal-Möbellack	bei 5 ℔ 60 ₰
Litopanweiß	bei 5 ℔ 13 ₰
Gelatine-Leim	bei 5 ℔ 30 ₰
Ia. Gerstenmehl	bei 10 ℔ 10 ₰
Ia. gek. holl. Leinöl	bei 5 Lit. 40 ₰

Heinr. Künning, Fernspr. 7355
Mühlenbach 4, am Waidmarkt.

---

276 beliebte Lieder * für Mittelstimme
Liederwald. mit leichter Klavierbegltg.
Prachtleinenbd. M. 3.
P. J. Tonger, Am Hof.

Kohlenhandlung
Franz Spohr,
Ulrichgasse 18D. * Fernspr. 7400

Echtes hochfeines
Eau de Cologne
per 1/1 Flasche 60 ₰,
per 1/2 Flasche 35 ₰,
in Kistchen von 6/1 Fl. ℳ 3,50,
in Kistchen von 6/2 Fl. „ 2,00,
Marian Graven, Eigelstein 37.

Neues Stadt-Theater.

Dienstag den 23. Mai 1905: 240. Abonnements-Vorstellung. Serie D.
Abschiedsvorstellung für Frieda Felser.
Die Königin von Saba.
Große Oper mit Ballett in 4 Akten von K. Goldmark.
Dirigent: Otto Lohse.
Mitwirkende: Die Damen: Felser, Cankl, Pester-Prosky a. G.; die Herren: Liszewsky, Bauer, Gröbke, Möhring.
Ballett arrangiert von der Ballettmeisterin Marietta Gobini.
Große Preise.
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10½ Uhr.

Mittwoch den 24. Mai 1905. 241. Abonnements-Vorstellung. Serie A.
Der Trompeter von Säkkingen.
Oper in 3 Aufzügen von V. E. Dreßler.
Große Preise.

Altes Stadt-Theater.

Dienstag den 23. Mai 1905. 255. Vorstellung.
Schiller-Zyklus. IX.
Die Braut von Messina.
Ein Trauerspiel mit Chören von Fr. von Schiller.
Die Billetts zu dieser Vorstellung sind sämtlich vergriffen.
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende ungefähr 9 Uhr.

Mittwoch den 24. Mai 1905, nachm. 2½ Uhr. 256. Vorstellung.
5. Freivorstellung für die Volksschulen.
Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.
Zu dieser Vorstellung findet kein Billettverkauf statt.
Abends 7½ Uhr. 257. Vorstellung.
49. volkstümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Die Ehre.
Schauspiel in 5 Aufzügen von Hermann Sudermann.

Reichshallen-Theater.
Jeden Abend 8 Uhr:
Große Zirkus-Vorstellung
Ein Tag in New York.
Gr. Cake Walk-Konkurrenz
Direktor: Jules Durandsens
neueste Freiheitsdressuren

Städtische Straßenbahnen.

Von Montag den 22. d. M. ab gelangen nach den untenstehenden Beförderungsbedingungen Frühkarten zur Verausgabung.

Beförderungsbedingungen für Frühkarten.

1. Frühkarten werden zum Preise von 30 Pfg. für 6 Fahrten unter **Ausschluß** der Fahrten über die feste Brücke und zum Preise von 40 Pfg. für 6 Fahrten auf dem gesamten Straßenbahnnetz **einschließlich** der festen Brücke an jedermann verausgabt. Zu Fahrten in den Wagen der Städtischen Vorortbahnen haben die Frühkarten der Städtischen Straßenbahnen jedoch keine Gültigkeit. Die Karten sind an allen Wochentagen bis 7½ Uhr früh bei jedem Schaffner erhältlich.

2. Die Karten sind übertragbar und können von verschiedenen Personen nacheinander benutzt werden.

Jede Karte berechtigt zu 6 beliebig langen Fahrten **ohne Umsteigen** an den auf derselben aufgedruckten Wochentagen. Die Karten sind nicht gültig an gesetzlichen Feiertagen, die auf Wochentage fallen. Als gesetzliche Feiertage gelten Neujahrstag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Bußtag, 1. und 2. Weihnachtstag. Rückvergütung für auf diese Tage entfallende Fahrten findet nicht statt.

3. Jede Fahrt muß vor 7½ Uhr morgens begonnen werden. Es dürfen nur Wagenzüge bestiegen werden, so lange solche als „Frühwagen" gekennzeichnet sind. Als Fahrt gilt der Aufenthalt im Wagen zwischen dem Besteigen und Verlassen desselben. Die Benutzung der Frühkarten ist nur in der aufgedruckten Reihenfolge der Wochentage gestattet. Die bei Vorzeigung der Karte noch nicht abgefahrenen Fahrten früherer Wochentage sind verfallen und werden vom Schaffner auf der Karte mit entwertet. (Hiernach würden also z. B. auf einer Karte, die am Donnerstag erstmalig benutzt wird, die am Montag, Dienstag und Mittwoch vorgesehenen Fahrten verfallen sein.)

4. Betriebsstörungen oder Ueberfüllungen von Wagen geben dem Karteninhaber weder ein Recht auf Vergütung noch auf Benutzung anderer Züge als Frühzüge. Rückvergütungen für nur teilweise oder gar nicht benutzte Karten sowie Ersatz für verlorene oder unbrauchbar gewordene Karten finden nicht statt.

5. Die Karten sind den Schaffnern und dem Aufsichtspersonal offen vorzuzeigen und auf Verlangen auszuhändigen.

6. Mißbräuchliche Benutzung der Karten veranlaßt Einziehung und strafrechtliche Verfolgung.

7. Abänderungen dieser Bestimmungen bleiben vorbehalten.

Cöln, den 3. Mai 1905.

Der Oberbürgermeister. I. V.: **Zschirnt.**
Die Direktion: Wattmann.

Meisterkurse zu Cöln.

Im Etatsjahre 1905 finden folgende am **19. Juni, 23. Oktober und 8. Januar** beginnende Meisterkurse statt:

I. **für Schneider und Schuhmacher** je sechs Wochen dauernd;

II. **für Möbel- und Bautischler (einschl. Treppenbauer) und Bau- und Kunstschlosser und Kunstschmiede** je acht Wochen dauernd.

Programme dieser auf Anregung und unter Mitwirkung des Königlichen Ministeriums für Handel und Gewerbe ins Leben gerufenen Kurse können durch die zuständigen **Handwerkskammern** und den **Unterzeichneten** bezogen werden. Letzterer erteilt auch jede weitere Auskunft und nimmt die Anmeldungen entgegen. Dieselben sind **baldmöglichst** auch für die im Oktober und Januar beginnenden Kurse einzureichen.

Die Leitung der Meisterkurse.
Romberg, Königlicher Gewerbeschulrat.

Panorama International.
Breitestraße 96, 1. Etage, Haltestelle Berlich.

Diese Woche: **Cochinchina.** **Franz. Besitzung in Hinter-Indien mit Saigun, dem vielgen. Aufenthaltsorte der russischen Flotte.**

Am Riehlertor.
Unwiderruflich Schluß am 7. Juni d. J.
Abessinisches Dorf.
Schaustellung
75 Eingeborene 75
Männer, Weiber u. Kinder in ihren nationalen Tänzen, Kriegsspielen und Gesängen. Dorfschule und Küche, Seidenweber, Sattler, Holzschnitzer, Waffenschmiede, Weber, Korb- u. Mattenflechter.

Täglich geöffnet von 10 Uhr morgens bis zur Dunkelheit. Vorführungen 11½ Uhr vorm. und von 3 Uhr nachm. an stündlich. Eintritt 50 Pfg. Kinder u. Militär u. Feldwebel abwärts 25 Pfg.

Katholischer Volks-Verein
Köln, gegründ. 1867.

Der für heute angekündigte Vortrag des hochwürdigen Herrn **Dominikanerpaters Lukas Knackfuß** findet erst **nächsten Montag den 29. Mai** statt. Dafür wird **heute abend zur gewohnten Stunde** und im selben **Lokal** Vortrag gehalten vom hochwürdigen Herrn **Pater Fr. X. Brors** aus **Berlin** über das Thema:

„Die Hochschätzung der Persönlichkeit in der kath. Kirche"

und dürfen wir bei der **Beliebtheit des Herrn Redners** und dem sehr schönen, **höchst interessanten Thema** sicher auf **zahlreiche** Beteiligung unserer Mitglieder rechnen.

Der Vorstand

AUTOMAT

Dortmunder Aktien, Wicküler Küpper, Münchener Franziskaner Leistbräu, Pilsener Urquell, Kulmbacher Kapuzinerbräu u. Wormser Apostelnbräu.

Feinste Tafelliköre, Underberg-Boonekamp, Kaisers Kaffee, Stollwercks Schokolade, Liebigs Bouillon.

Mosel-, Rhein-, Rot- und Südweine
Eigener Kellerei.
Eigene Bäckerei. Eigene Schlächterei

Spezialität: Tagessuppen à 15 Pf.

Platten à 30 ₰ Platten à 50 ₰
Speisekarte für Dienstag, 23. Mai.

Hohestrasse 53.

Erbsensuppe m. Schelfr.	Gänsebraten m. Kompott
Fleisch-Croquetts m. K.-S.	Spargel mit Schinken
Pfefferpotthast	Karlsbad. Schnitzel m. S.
Fr. Wurst m. Skrt. u. Pür.	

Eis pro Portion 20 Pfg.

Hohestrasse 103.

Erbsensuppe m. Einlage	Filetbraten m. Bohnen
Paprika-Fleisch	Gef. Kalbsbrust m. Salat
Spiegeleier m. Kart.-Sal.	Schinken mit Spargel

Lebende Krebse à Stück 10 Pfg.
Eis Portion 20 Pfg.

Breitestrasse 48—50.

Kartoffelsuppe mit Einl.	Kalbsket. m. Erbs. u. Möhr.
Ragout fin en Coquilles	Stangensparg. m. Schink.
Frkf. Wurst m. Srk. u. Pür.	Schweinerück. m. Schnb.

Eis pro Portion 20 Pfg.

Eigelstein 66.

Bohnensuppe mit Wurst	Rumpsteak m. Meerrett.
Dicke Bohnen mit Speck	Kalbsnierenbrat. m. Erbs.
Rindfleisch m. gem. Sal.	Wiener Schnitzel m. Salat
Frkf. Wurst m. Srkt. u. Pür.	

Täglich:
Diners à 60 ₰, 3 Gänge u. Dessert
„ à 1 ℳ, 4 „ „ „
Verz. Moselwein p. ½ Fl. 80 ₰,
½ Flasche 40 Pfg.

DEUTSCHES REICH 10 PFENNIG 1903

= Patent Sielaff. =

DEUTSCHES REICH 10 PFENNIG 1903

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortl. Redacteur: für den allgemeinen Teil: B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklamenteil: C. Ofle, alle in Köln.

Kalker Anzeigen.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung von Kalk

am Freitag den 26. Mai 1905, nachmittags 6 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaale.

Tages-Ordnung:

1. Errichtung einer neuen Klasse an der katholischen Volksschule.
2. Errichtung einer neuen Klasse an der Fortbildungsschule (für Arbeiter in Walzwerken).
3. Niederschlagung uneinziehbarer Kanaleinmündungsgebühren.
4. Erweiterung der Kanalwasser-Pumpstation.
5. Herstellung einer Einfriedigung an der Pingstteestraße.
6. Erneuerung der Garteneinfriedigung am städtischen Grundstück Hermannstraße.
7. Baugesuche.
8. Antrag des Beamten-Wohnungs-Vereins in Cöln auf Genehmigung eines neuen Straßenzuges im nordöstlichen Stadtteil.
9. Plan des Bahnhofes Kalk—Süd.
10. Mitteilungen.

Fortbildungsschule Kalk.

In die beiden ersten Klassen der Schule, die in diesem Jahre noch aus freiwillig besuchenden Schülern bestehen, können noch 10—12 junge Leute von 16—18 Jahren aufgenommen werden. Das Pensum dieser Klassen ist für strebsame Handwerker und Arbeiter von größtem Interesse und größter Wichtigkeit. Kostenberechnung, Buchführung und Wechsellehre kommen zu eingehender Behandlung.

Der Unterricht findet Dienstags und Donnerstags von 6½ bis 8½ Uhr statt. Das Schulgeld beträgt pro Vierteljahr 1 M. Anmeldungen beim Unterzeichneten.

Die Schulleitung.
Bützler, Rektor.

Zahn-Atelier Ad. Giese
Brüderstr. 28, Part.
Nähe Altes Stadt-Theater.
Gegr. 1875.

Stempelfabrik Hölzken
Fernspr. 6991
gegenüber Einmahl & Co.
Richmodstr. 10

Pensionsgesuch.

Aelterer gebild. Herr, Wwr., kath., sucht **dauernde** Pension in einem von **kath. Schwestern oder Brüdern geleiteten Institut,** wenn möglich zwei Zimmer, am Rhein, Main oder Mosel.

Fr.-Offert. unter P W 2713 an die Geschäftsst. der Köln. Volksztg.

Die auffallend billigen

88 Pfg.-Tage

erfreuen sich grosser Beliebtheit des Kölner Publikums.

88 Pfg. jeder Artikel 88 Pfg.

1 Normal-Hemd . 88 ₰	2 seid.-mod. Diplom. od. Regattes . 88 ₰	1 Tischtuch, 130 lg. 88 ₰
1 Normal-Hose . 88 ₰	1 Damen-Hemd, Spitzenbesatz . 88 ₰	8 Küchenhandtüch. 88 ₰
1 Maco-Hemd od. Hose . . . 88 ₰	1 elegant. Damen-Korsett . . 88 ₰	1 Kaffeedecke . 88 ₰
2 Kragen, 1 Paar Manschetten . 88 ₰	1 Flock-Pikee-Bettjacke . . 88 ₰	3½ Met. Hemdentuch 88 ₰
1 Regenschirm . 88 ₰	1 Fest. Damen-Hose 88 ₰	6 Meter Gardinen 88 ₰
3 Paar halbwollene od. Maco-Socken 88 ₰	1 Flock-Croisé-Damen-Hose . 88 ₰	2 Meter schwerer Flock-Pikee . 88 ₰
1 farb. Garnit. Serviteur m. Mansch. 88 ₰	2 Paar schw. h'woll. Frauenstrümpfe od.	2 Kopfkissen . . 88 ₰
3 Serviteurs . . 88 ₰	3 Paar baumwoll. 88 ₰	2 Met. Federbarch. 88 ₰
6 gesäumte Linon-Taschentücher . 88 ₰	1 Ref.-Damenschürze od. schw. Schürze 88 ₰	3 Meter Biber . 88 ₰
1 Paar Glacé-Handschuhe . . . 88 ₰		6 Erstlings-Hemd. 88 ₰
		4 Jäckchen . . 88 ₰
		3 Servietten . . 88 ₰
		1 Flan.-Wickelschnur und Tuch . . 88 ₰
		1 Biber-Betttuch . 88 ₰

Während dieser Tage folgende Artikel fabelhaft billig:

Faltenhemden gew. u. geb., Ladenpreis 3,50 M. jetzt 2,50 M.

Abgepasste Vorhänge Ladenpr. Paar 2,50 jetzt 1,80 M.

Abgepasste Salon-Vorhänge Ladenpreis Paar 5,50 M., jetzt 3,98 M.

Herren-Hüte weiche u. steife Fassons, Ladenpreis 3 M. jetzt 1,98 M.

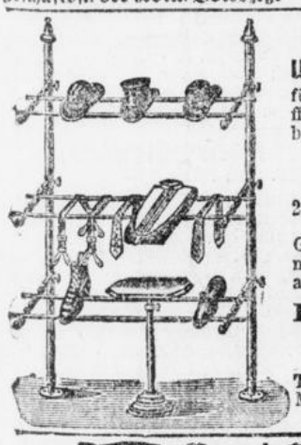
Damen-Hemden handgestickte Passen, Ladenpreis 2 M. jetzt 1,38 M.

Weisse Damen-Röcke mit Spitzen-Einsatz, Ladenpreis 4 M., jetzt 2,98 M.

Damen-Blusen nur moderne Sachen, Ladenpreis 2,50—3 M. jetzt 1,48 M.

Kostüm-Röcke Ladenpreis 4,50—10 M. jetzt 2,95—6,50 M.

R. Meyer, Hohestr. 74.



Schaufenster- u. Ladengestelle

für alle Branchen in **Messing** oder ff. **vernickelt,** 150 cm hoch, 150 cm breit, 19 mm mit 3 verstellbaren Etagen, Auflegerohre komplett **nur 18 M.**

Elegante Glasplattenständer

25—45 cm hoch, ausziehbar, Glasplatte, 15×30 mm Fassette **Mark 2,50.** Grosses Lager in **Messingröhren** mit Eiseneinlage, beste Qualität, in allen Dimensionen von 10 bis 50 mm.

Deutsche Metallwaren- u. Maschinenges. m. b. H.

Tel. 7392. Bismarckstr. 30.

Man verlange Spezial-Offerte und Katalog unter Angabe der Branche.

Graziella-Korsett

ist unentbehrlich für korpulente Damen. Vorn mit breitem verstellbarem Gummigurt versehen, verleiht es selbst der stärksten Dame eine wirklich schlanke Figur. Graziella-Korsett ist in allen Weiten vorrätig bei

Math. & Rosa Bernardi, Ecke Ehren- u. Albertusstr.

Kölner Verkehrs-Verein.

Die Kölner Woche.

Herausgegeben vom Verkehrs-Verein.

Das vornehmste Reklameheftchen für die Stadt.

In Deutsch und Englisch, beste Verbreitung.

Nur wenige Inserate. Inseratenannahme bis Donnerstag den 25. d. M. auf der Geschäftsstelle Burgmauer 3. Evt. Besuch, wenn erwünscht.

Locales.

Der König der Belgier traf gestern mit dem Schnellzuge um 5.40 Uhr vormittags auf dem Hauptbahnhof ein und fuhr mit dem Schnellzuge um 6,25 Uhr vormittags über Koblenz nach Bad Ems weiter.

Personalnachrichten. Dem Eisenbahnbauinspektor de Neuf ist vom 1. Mai ab die etatsmäßige Stelle des Vorstandes einer Werkstätteninspektion bei der Hauptwerkstätte in Köln-Nippes verliehen worden. Versetzt sind: Der Stationsvorsteher Brückner von Köln-Süd nach Köln-Bonntor, der Stationsvorsteher Schulz von Köln-Longerich nach Köln-Süd und der Eisenbahnassistent Hönemann von Köln-Nippes nach Köln-Longerich.

Alkoholvergiftung. Am Samstagabend wurde auf dem Waidmarkt ein unbekannter Mann in sinnlos betrunkenem Zustande auf der Straße liegend aufgefunden. Der Mann, welcher eine blutige Wunde am Hinterkopf hatte, wurde zu seiner eigenen Sicherheit zum Polizeikommissariat im Sionstal gebracht, wo ihm zunächst die Wunde verbunden wurde. Hierauf wurde der Betrunkene, welcher seine Personalien und Wohnung nicht anzugeben imstande war, in die Sistierzelle gebracht, damit er seinen Rausch ausschlafen könne. Als man nach einigen Stunden einen festgenommenen Mann in die Sistierzelle eingesperren wollte, fand man den Betrunkenen tot vor. Ein herbeigerufener Arzt stellte fest, daß der Mann anscheinend an Alkoholvergiftung verstorben war. Der Verstorbene ist ein dem Arbeiterstande angehöriger Mann im Alter von 35—40 Jahren. Er war zuletzt auf dem Mühlenbach mit noch einem anderen Manne, der ebenfalls betrunken war, gesehen worden. Die Leiche, bei der sich keine Papiere oder sonstige Erkennungszeichen befanden, wurde nach dem Friedhofe in Melaten gebracht.

Unglücksfälle. In der Subbelratherstraße in Ehrenfeld wurde am Samstagabend ein Kind von einem Handwagen überfahren und erheblich an einem Bein und an einer Hand verletzt. — In der Färbergasse wurde am Samstagabend ein Kind von einem Motorwagen angefahren. Es kam jedoch mit leichten Verletzungen davon. — Auf dem Berlich fiel ein Junge und brach einen Arm.

Sport.

S 800 bis 900 Personen hatten sich gestern zum zweiten volkstümlichen Radrennen eingefunden. Der Kölner Mauß verteidigte die Armbinde vom Kölner Sportplatz gegen Braun (Elberfeld) und gewann sie zum zweiten Male. In den Fliegerrennen zeigte sich der Duisburger Schweitzer den Kölner Fahrern überlegen. Die einzelnen Resultate sind folgende: Ermunterungsfahren 4 Vorläufe und Endlauf über 800 Meter. Preise 15, 10, 5 M. 1. Utecht (Köln) in 1 Min. 43⅗ Sek., 2. Odenbahl (Köln) 2 Längen zurück, 3. Kaß (Köln). Mai-Preis, 3 Vorläufe über 800 Meter, Endlauf über 1200 Meter. Preise 30, 20, 15, 10 M. 1. Pütz (Köln) in 2 Min. 9⅕ Sek., 2. Roerig (Köln), 3. Schweitzer (Duisburg), 4. Odendahl (Köln). Schweitzer wurde Erster, mußte aber wegen allerdings ungewollten Schneidens auf den dritten Platz verwiesen werden. Ausscheidungsfahren 4000 Meter. Preise 20, 15, 10, 5, 5 M. 22 Fahrer starten, wovon 5 stürzten. 1. Schweitzer (Duisburg) in 10 Min. 27⅕ Sek., 2. Sittard (Aachen), 3. Utecht (Köln), 4. Neul (Aachen), 5. Kaß (Köln). Die Armbinde vom Kölner Sportplatz. Dauerrennen mit Motorschrittmacher. Preise 200, 100 M. 1. Lauf 10 Kilometer. 1. Mauß (Köln) in 11 Min. 17⅘ Sek., 2. Braun (Elberfeld) 390 Meter zurück. 2. Lauf 20 Kilometer. 1. Mauß (Köln) in 22 Min. 49⅕ Sek., 2. Braun (Elberfeld) 2¾ Runden zurück.

Verkehrsnachrichten.

Feriensonderzüge werden in diesem Jahre wie folgt gefahren: 1. Am 9. August, a. von Köln H.-B. über Aschaffenburg nach München H.-B. Abf. von Köln H.-B. um 9.10 und 9.20 abds., Ank. in München H.-B. um 12.15 und 12.25 nm. am 10. August, b. von Köln H.-B. über Karlsruhe—Freiburg nach Basel (S. B. B.). Abf. von Köln H.-B. 8.20 und 8.30 abds., Ank. in Basel (S. B. B.) um 7.51 und 8.10 vm. am 10. August, c. von Köln H.-B. über Karlsruhe—Offenburg—Singen nach Konstanz und Schaffhausen. Abf. von Köln H.-B. um 8.36 abds., Ank. in Konstanz um 10.55 vm., in Schaffhausen um 10.50 vm. am 10. August. 2. Am 10. August, a. von Köln H.-B. über Weißenburg nach Straßburg, Kolmar und Basel (S. B. B.). Abf. von Köln H.-B. um 8.20 und 8.30 abds., Ank. in Straßburg H.-B. um 4.00 und 4.42 vm., in Kolmar um 5.12 und 5.45 vm., in Basel (S. B. B.) um 7.05 und 7.15 vm. am 11. August, b. von Köln H.-B. nach Bremen und Hamburg, Abf. von Köln H.-B. um 7.50 vm., Ank. in Bremen um 2.35 und in Hamburg um 4.45 nm., c. von Köln H.-B. nach Berlin (Lehrter B.), Abf. von Köln H.-B. um 10.55 vm., Ank. in Berlin (Lehrter B.) um 10.15 abds. Demnächst wird eine besondere Uebersicht der Ferienzüge, in der die allgemeinen Förderungsbestimmungen, die Fahrpläne der einzelnen Züge und Befahrpreise enthalten sein werden, herausgegeben und diese auf den Stationen auf Verlangen kostenlos abgegeben.

Vereins-Nachrichten.

Köln-Ehrenfeld, 21. Mai 1905. Der Katholische Gesellenverein, von dessen Wirksamkeit wohl selten etwas in die Oeffentlichkeit tritt, faßt nichtsdestoweniger seine im stillen wirkende soziale Tätigkeit im Geiste seines Stifters auf. Im Laufe des Winters hat derselbe unter seinen Mitgliedern einen gutbesuchten Kursus in der Buchführung, verbunden mit kaufmännischem Rechnungswesen und brieflichem Geschäftsverkehr abgehalten. Neuerdings werden nun an den sonntäglichen Versammlungsabenden im Vereinslokale, Restauration Keller, Venloerstraße, Vorträge veranstaltet werden, die sich speziell mit der Handwerkerfrage befassen sollen. Auf diese Veranstaltung sei mit besonderem Nachdruck hingewiesen. Alle Handwerker, auch wenn sie nicht Mitglieder sind, sind an diesen Abenden dem Vereine sehr willkommen. Mögen recht viele dieser Einladung Folge leisten. Der erste Vortrag findet am Sonntag den 28. Mai, abends 9 Uhr, statt und es wird die geschichtliche Entwickelung und der gegenwärtige Stand der Handwerker behandelt werden.

Gerichts-Verhandlungen.

Strafkammer. Wegen Zuhälterei in Frankfurt a. M., Main und Köln wurde ein einundzwanzig Jahre alter Schriftgießer zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. — Ein Zuschläger und Maschinenschlosser erhielt neun Monate Gefängnis, weil er auf der Straße einer Dame ein Handtäschchen entrissen hatte. — Wegen schwerer Zuhälterei und Mißhandlung der Frauensperson, die ihn aushielt, bestrafte das Gericht einen Tagelöhner mit einem Jahre Gefängnis. Zugleich wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre aberkannt und Polizeiaufsicht bei ihm für zulässig erklärt. Nach verbüßter Strafe wird er der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler überwiesen.

Aus Vororten und Umgebung.

Mülheim a. Rh., 21. Mai 1905. Gestern abend fand im Schützenhause eine von seiten der Stadt veranstaltete Schillerfeier statt. Die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 16 eröffnete die Feier mit einem Fanfarenmarsch von Henrion und trug später noch die Ouvertüre zur Oper Tell von Rossini vor. Eine Sängerschar von 150 Mann, zusammengesetzt aus verschiedenen Gesangvereinen unserer Stadt, ließ unter Leitung des Amtsrichters Bücheler den Chor: Zur Schillerfeier von H. Zöllner mächtig erschallen. Der Cäcilienverein, dirigiert von Musiklehrer Pet. Hoffzimmer, trug in musterhafter Weise den Chor: Die Macht des Gesanges, ebenfalls von H. Zöllner und im Verlauf der Feier noch in Verbindung mit dem Verein Sängerbund: Die drei Worte des Glaubens von Karl Zöllner vor. Gymnasialoberlehrer Völker hielt die Festrede. Alle begeisternd trug Hr. J. Krahé von hier, Schüler des Kölner Konservatoriums, Schillers Lied von der Glocke und Hr. H. Neuburg in anerkennungswerter Weise Der Taucher vor. Mit dem herrlichen Chor: Festgesang an die Künstler von Mendelssohn schloß die schöne Feier.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht **zarte weisse Hände.**
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. — Tola-Seife 25 Pf.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverdünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Gehalt derselben an Käsestoff, welcher die grobe Gerinnung der Kuhmilch im Magen veranlaßt und durch Gärungen im Darm das Zwerchfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Kufeke's Kindermehl vermindert die grobflockige Gerinnung des Käsestoffes und die Gärungen im Darm, sodaß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Aus dem sozialen Leben.

□ **Sozialdemokratie und „freier" Gewerkschaftskongreß.** Den Verhandlungen des fünften Kongresses der freien Gewerkschaften Deutschlands, der heute in Köln seine Tagung begonnen hat, sieht die politische Sozialdemokratie mit einer gewissen Sorge entgegen. Die Gewerkschaftsbewegung hat innerhalb des letzten Jahrzehntes in Deutschland eine Aufwärtsentwickelung genommen, die wohl niemand vorausgesehen hat. Vor zwölf Jahren hat man den Gewerkschaften von sozialdemokratischer Seite sogar ein wenig verblümtes Todesurteil gesprochen, ihnen summarisch die Zukunft aberkannt. Das Korrespondenzblatt der Generalkommission erinnert in seinem Begrüßungsartikel daran, daß den freien Gewerkschaften auf dem Kongreß in Köln im Jahre 1892 ein unausbleiblicher Zusammenbruch gegenüber der unwiderstehlichen Macht des konzentrierten Kapitals, ein mehr und mehr sich verkleinernder Wirkungskreis gegenüber der politischen Bewegung prophezeit worden sei. Selbst der alte Liebknecht habe damals erklärt — wenige Tage nach Köln, in einer Bielefelder Rede — daß die deutschen Gewerkschaften niemals eine Stärke wie die englischen Trade-Unions erreichen würden, und bis zu jenem Zeitpunkte, da dies eintreten könnte, längst die Fahne des Sozialismus auf den Zinnen des Kapitalismus wehen würde. Die Entwickelung hat sich in fast umgekehrtem Verhältnis vollzogen. Heute blicken, wie gesagt, die radikalen „Genossen" mit einer gewissen Sorge auf die Gewerkschaften und ihren Kongreß. Bezeichnend ist, daß die radikale sozialdemokratische Presse — Leipziger Volkszeitung, Dortmunder Arbeiter-Zeitung u. a. — sich in ihren Begrüßungsartikeln vorwiegend nicht mit den eigentlichen gewerkschaftlichen Aufgaben des Kongresses, sondern mit der Maifeier und dem Generalstreik beschäftigen, in welchen Punkten eben die Wege der Gewerkschaften und der politischen Partei auseinander gehen. Die sozialdemokratische Presse glaubt hier dem Kongreß den dringendsten Rat geben zu müssen, in diesen strittigen Fragen doch ja sich auf den Boden der Praxis der politischen Partei zu stellen, damit das Band zwischen Gewerkschaft und Partei nicht von der einen Seite „aus einseitigen Gesichtspunkten" durchschnitten wird, wodurch auf der „anderen Seite beklagenswerte Verstimmungen" würden herbeigeführt werden. „Nur von einer möglichst engen ideellen Verbindung von Partei und Gewerkschaft," so heißt es in der Dortmunder Arbeiterzeitung, „und von einem immer innigeren Hand in Hand arbeiten beider Zweige der Bewegung ist Erfolg und Segen für beide zu erwarten." Jedenfalls sind es also recht gemischte Gefühle, mit denen die radikalen „Genossen" den Beschlüssen der „Freien" entgegensehen.

✕ **Zentrum und Bergarbeiterschutz.** Gegen eine Verdrehung, die der Vorwärts in einer Besprechung der Landtagsverhandlung über die Bergarbeiterschutznovelle sich ohne Zweifel wider besseres Wissen erlaubt, muß Einspruch erhoben werden. Das Zentrum hat am Freitag für den nationalliberalen Antrag gestimmt, der das Verbot der politischen Betätigung der Ausschußmitglieder aufhebt, aber auch die Suspendierung eines Ausschusses gestattet, der seine Zuständigkeit überschreitet. Damit will nach der Deutung des Vorwärts das Zentrum erreichen, daß bei der dritten Beratung auf öffentliche Wahl verzichtet wird. Und nun schreit das Blatt über „Betrug", „schmutzige Intrige der Pfaffen". Auch die Rheinische Zeitung zetert über „Verrat". Es steht aber ganz zweifellos fest, daß die Zustimmung des Zentrums zu dem nationalliberalen Antrage nur eine vorläufige gewesen ist. Es wollte auf die Verbesserung, die in dem Antrage steckte, nicht verzichten, hatte aber auch schon im voraus erklärt, daß es mit der Bestimmung über die Suspendierung der Ausschüsse auf keinen Fall einverstanden sei. Einem Gesetze, worin diese Bestimmung stehen geblieben ist, wird es nicht zustimmen; aber die Klugheit gebot ihm, eine wesentliche Verbesserung des Gesetzes nicht von vornherein zu Fall zu bringen. Nur Böswilligkeit kann aus diesem im Interesse der Bergleute gelegenen Verhalten des Zentrums einen „klerikalen Verrat" machen.

♂ **Eine christliche Arbeiterversammlung** ist von der Sozialen Kommission der christlichen Arbeitervereinigungen von Ehrenfeld und Umgebung auf morgen, Dienstag den 23. d. M., abends 8½ Uhr, in den großen Saal des Leobaues, Philippstraße, einberufen. Der Zentralvorsitzende des christlichen Keramarbeiterverbandes, Hr. A. Lechner, wird über Zwecke und Ziele der sozialen Kommission referieren und Hr. Arbeitersekretär Stadtverordneter Giesberts (M.-Gladbach) über Gewerkschaft und Tarifverträge reden. In der Diskussion werden verschiedene die Arbeiterschaft betreffende Angelegenheiten zur Sprache kommen. Angesichts dieser Tagesordnung dürfte wohl ein zahlreicher Besuch zu erwarten sein. Auch Frauen haben Zutritt.

* **Die Aussperrung im Schneidergewerbe.** Im Frühjahr sind in einer Reihe deutscher Städte die Schneidergehülfen in Lohnbewegungen eingetreten, die meistens zur Einführung fester Tarifverträge führten. In Leipzig, Gießen usw. aber kam es zu mehrwöchigem Kampfe, und die in einem Arbeitgeberverband vereinigten Unternehmer halfen sich damit, daß sie ihre Arbeiten in anderen Städten anfertigen ließen. Die Anfertigung dieser „Streikarbeit" wurde aber von der organisierten Gehülfenschaft zurückgewiesen. Jetzt hat, wie wir dem Bayer. Kurier entnehmen, der Zentralvorstand des christlichen Schneiderverbandes folgendes Schreiben erhalten:

München, 18. Mai 1905. An den Verband christlicher Schneider hier. Auf Grund der in Gießen, Hamburg, Nürnberg, Straßburg und Mainz bestehenden Streiks ist der unterzeichnete Verband durch Beschluß seines Beratungsausschusses veranlaßt, seine Betriebe heute zu schließen. Gehülfen, welche den beigelegten Revers unterschreiben, gelten als arbeitswillig und werden weiterbeschäftigt. Hochachtend Verband der Arbeitgeber für das Schneidergewerbe. J. A.: A. Schambeck, Erster Vorsitzender. C. Schwarz, Erster Sekretär.

Der Revers lautet: „Der Unterzeichnete erklärt sich hiermit bereit, jede ihm von seinem Arbeitgeber zugewiesene Arbeit zu übernehmen und anzufertigen." Das genannte Zentrumsblatt bespricht diese Maßregel in scharfen Wendungen. In zahlreichen Städten, so in Augsburg, stößt sie auf entschlossenen Widerstand, wobei sich zeigt, daß auch die Arbeitgeber vielfach nicht damit einverstanden sind.

* **Rheinhöhe** am 22. Mai, morgens 11 Uhr: 2,72 m. + 0,13.
* **Wasserwärme** am 22. Mai, morgens 7 Uhr: 11° R.

Politische Uebersicht.

Ein Unfall der Kaiserin. Wiesbaden, 21. Mai 1905. Die Kaiserin hat sich durch einen Fall auf der Treppe eine leichte Verletzung an der Stirn zugezogen, die zwar ganz unbedenklich ist, aber den Anlaß zu einem Aufschub der Abreise des Kaiserpaares von Wiesbaden gegeben hat, welche auf Sonntag abend festgesetzt war, nachdem die Königin Margherita bereits vormittags abgereist war.

Eine Amnestie, hauptsächlich für politische und Preßvergehen, soll anläßlich der bevorstehenden Hochzeit des Kronprinzen zu erwarten sein.

Ein belgischer Diplomat von türkischen Soldaten angegriffen. Konstantinopel, 20. Mai 1905. Gestern wurde der belgische Legationsrat Graf van den Steen auf einem Ritt außerhalb der Stadt von fünf türkischen Soldaten mit Steinen beworfen und leicht verletzt. Die Täter wurden verhaftet. Der belgische Gesandte hat die Bestrafung der Schuldigen verlangt.

Hungerrevolten in Spanien. Madrid, 21. Mai 1905. In Alcazar und San Juan in der Provinz Ciudad-Real kam es infolge der dort herrschenden Not zu Ausläufen. Die Bevölkerung griff mehrere Mühlen an.

* **Englisch-französisch-italienisches Abkommen.** (Drahtber.) Paris, 22. Mai 1905. Der Matin will wissen, daß zwischen England, Frankreich und Italien ein Abkommen betreffend eine Interessengemeinschaft in Abessinien, insbesondere wegen des Bahnbaues, abgeschlossen worden sei. Auf Anregung Frankreichs soll der Vertrag der deutschen Regierung mitgeteilt werden, um deren Zustimmung zu erlangen. [Der erste Schritt zur Besserung! Im übrigen bleibt abzuwarten, ob die Tatsache richtig ist und welche Stellung Negus Menelik selbst einnimmt.]

Mazedonisches. Im Langada-Distrikt in Mazedonien erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einer griechisch-mazedonischen Bande und einem starken Detachement türkischer Truppen. 11 Mann von der Bande und 50 Türken sind gefallen. Obgleich die Griechen durch eine große Zahl türkischer Soldaten umzingelt wurden, gelang es ihnen doch, zu entkommen.

Ein ständiger Staatsverteidigungsrat in Rußland soll geschaffen werden und zwar, wie es in einem Reskript des Zaren an den Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch heißt: „zur Sicherung einer den Staatsbedürfnissen und den Staatsmitteln entsprechenden Entwickelung der Streitkräfte des Reiches und Vereinheitlichung der Tätigkeit der obersten Militär- und Marineverwaltung."

* **Eine neue Europareise des Schahs von Persien.** (Drahtber.) Tiflis, 21. Mai 1905. Der hiesige persische Generalkonsul gibt bekannt, daß nach ihm zugegangenen amtlichen Mitteilungen der Kaiser von Oesterreich den Schah von Persien zu einem viertägigen Aufenthalt in Wien eingeladen hat, daß ferner Präsident Loubet den Schah aufgefordert hat, vier Tage in Paris als Gast der französischen Regierung zu verweilen und daß der Schah auf der Rückreise den Kaiser von Rußland in St. Petersburg besuchen werde.

Der Krieg in Ostasien.

* **Umfahrung Formosas durch die russische Flotte?** (Drahtber.) Daily Chronicle meldet aus Hongkong vom 22. d.: Das Schiff Arabia, welches gestern dort ankam, berichtet, es habe bei Pedroblanco Kanonendonner gehört; die Baltische Flotte sei durch den Baschi-Kanal [zwischen der Südspitze von Formosa und den Baschiinseln, der nördlichsten Gruppe der Philippinen] gegangen. Der Dampfer Changsha sei am 19. d. vier russischen Transportdampfern begegnet, die südwärts vom Baschikanal gedampft seien. Der Changsha hatte einen Apparat für drahtlose Telegraphie.

* **Vom Landkriegsschauplatze.** (Drahtber.) Tokio, 21. Mai 1905. Reuter. Folgender amtlicher Bericht wurde heute hier veröffentlicht: Am Morgen des 19. Mai griffen die Russen in Stärke von zwei Kompagnien und zwei Eskadronen aus der Richtung von Weihanpaomen her wiederum Chienytzu an, wurden aber um 1 Uhr nachmittags zurückgeschlagen. Gleichzeitig griffen ein russisches Regiment und fünf Eskadrons Chingwangpa äußerst heftig an, wurden aber um 6 Uhr abends vollständig geschlagen. — Die Lage bei Tschangtu hat sich seit dem 18. Mai, wo die Russen auf dem rechten Ufer des Liaho zurückgedrängt worden waren, mit Ausnahme von einigen Patrouillen-Zusammenstößen nicht wesentlich geändert. Die feindliche Kavallerie, die ihre Hauptkräfte bei Kingchuliang, acht Meilen westlich von Fakumen konzentriert hatte, versuchte am Mittag des 19. Mai unsere Lager von hinten zu bedrohen, indem sie eine Umgehung in südwestlicher Richtung machte; aber unsere starken Wachtkommandos entmutigten sie, und sie zog sich auf eine bedeutende Entfernung in nordwestlicher Richtung zurück, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

Kirchliches.

) **Im Dom** wird Herr Kardinal Fischer am **Mittwoch**, morgens 9½ Uhr, ein feierliches Jahrgedächtnis für den am 24. Mai 1902 verstorbenen Erzbischof Hubertus Simar zelebrieren.

Locales.

Straßenbahnunfall. Am Alten Stadttheater überholte gestern abend ein Straßenbahnzug eine Droschke. Der Kutscher kam dem Anhängewagen zu nahe. Hierdurch wurde die Droschke erfaßt und zur Seite geschoben, wobei der Kutscher vom Bock fiel, jedoch ohne sich zu verletzen.

Der Gefahr entronnen. Gestern mittag fiel in der Aachenerstraße aus der Höhe der dritten Etage eine Fensterscheibe auf den Bürgersteig, und zwar einem vierjährigen Knaben, der sich in Begleitung seines Vaters befand, vorn auf den Rand des großen Strohhutes, den der Kleine trug. Der Knabe wurde glücklicherweise nicht verletzt.

K **Köln**, 22. Mai 1905. Fruchtmarkt. Keine Zufuhr. — Heu 7,10–8,60, Maschinenstroh (Roggen) 4,60, Richtstroh (Flegeldrusch) 5,10, Krummstroh 4,20 die 100 Kil.

* **Köln**, 22. Mai 1905. Schlachtviehmarkt. Bericht der Notierungskommission. Auftrieb: 622 Ochsen, darunter 75 von der Berliner Ausstellung, a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren, M. 80, b. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 69–71, c. mäßig genährte junge, ältere 64–67, d. gering genährte jeden Alters 57–60. 476 Kühe, a. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren, 68–70, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 64–66, d. mäßig genährte Kühe und Kalben 55–58. 79 Bullen, 69 von der Berliner Ausstellung. a. vollfleischige, ausgemästete, bis zu 5 Jahren, 72–75, b. vollfleischige jüngere 65–66, c. mäßig genährte jüngere und ältere 60–62, d. gering genährte jüngere und ältere 56–58, alles die 50 Kil. Schlachtgewicht. Prima Ware lebhaft, geringere ältere langsam, vorassichtlich etwas Ueberstand in unconranten Ochsen.

2322 Schweine, a. M. 68, vorgezeichnete 69, b. 64–65, c. 57–61 die 50 Kil. Lebendgewicht mit 20–22% Tara. Gute, fleischige Ware flott, Sauen gedrückt und nur schwer geräumt.

Aus Vororten und Umgebung.

C **Brühl**, 22. Mai 1905. Am Samstagabend gegen 8 Uhr wurde ein Mann in einem Zuge von einem Fremden, der mit ihm allein in einem Abteil vierter Klasse fuhr, kurz vor Brühl durch einen schweren Hieb auf den Kopf niedergeschlagen, seiner Uhr und Kette beraubt und dann aus dem fahrenden Zuge geworfen. Der Aermste wurde am Sonntag früh 6½ Uhr neben dem Bahnkörper bewußtlos liegend aufgefunden.

Nach den Angaben des Beraubten ist der Täter 37—38 Jahre alt, 1,72 Meter groß, stark und breitschultrig, hatte derbe Arbeitshände, längliches, sonnenverbranntes Gesicht, flache Stirn, kleinen blonden Schnurrbart, graue Augen, dunkelblondes, halblang geschnittenes Haar. Der Gang des Mannes war in den Knien etwas schlotterig. Die Kleidung des Täters kann der Beraubte nicht genau beschreiben, er glaubt, der Mann habe einen blauleinenen, ziemlich reinen Arbeitskittel unter einer Tuchjoppe getragen, sowie eine flache Mütze mit Schirm und eine dunkele Tuchhose gehabt. Dem Täter sind 187 M. in bar, eine silberne Uhr nebst Kette im Werte von 30 M., sowie eine Fahrkarte 4. Klasse Köln (Hauptbahnhof)-Hennef und eine Arbeiterfahrkarte Köln (Süd)-Blumenthal (Eifel) in die Hände gefallen. Das Geld bestand in fünf 20 Mark-, ein 10 Mark- und das übrige in 5 Mark- und 3 Markstücken. Nach dem Dialekte des Täters schien er in der Gegend von Trier beheimatet zu sein.

Vereins-Nachrichten.

□ **Der katholische Bürgerverein Köln-Sülz hatte am** Sonntagabend zu seiner weltlichen Immakulata-Feier eingeladen. Wohl über 1000 Personen füllten den großen schönen Saal von Breuer, Berrenratherstraße. Hr. Thiekötter bot einen herzlichen Willkommgruß und verband damit eine herzliche Werbung für den noch jungen Bürgerverein. Auf die höchsten Vertreter der geistlichen und weltlichen Macht hinweisend, klangen seine geistreichen Worte aus in einem Hoch auf Papst und Kaiser. Es folgten die Deklamationen Sei gegrüßt von Weber und Die wandelnde Glocke von Goethe, sehr gut vorgetragen von einem Mädchen und einem Knaben. Der Quartettverein Köln-Sülz brachte unter Hrn. Schlatmanns Leitung den schwierigen Zöllnerschen Chor Drei Worte des Glaubens mit großer Präzision und warmer Empfindung zur Aufführung und erzielte mit dieser prächtigen Darbietung stürmischen Beifall. Hr. Prof. Simons legte in einer längeren Festrede dar, weshalb gerade das Dogma der Unbefleckten Empfängnis mit so großer und allgemeiner Teilnahme und Begeisterung von der ganzen katholischen Welt beim 50. Jahrestage seiner Proklamation gefeiert worden sei. Auf die weltgeschichtliche Bedeutung des Dogmas eingehend, führte Redner dessen segensreiche Folgen für das katholische Glaubensleben anschaulich vor Augen. Nach seiner Mahnung, das Bild Mariens stets im Herzen zu tragen, hob sich der Vorhang der Bühne und zeigte ein von bengalischem Licht übergossenes Bild: Huldigung an Maria; die Damen Kreutzberg und Wolf hatten sich um die Stellung desselben besonders verdient gemacht. Hr. Pfarrer Beckers lud dann zu einer Sammlung für den Glockenfonds mit der erfreulichen Mitteilung ein, daß zwei Wohltäter bereits 100 resp. 500 M. für die Marienglocke gespendet hätten; diese Summe reiche aber höchstens für den Klöppel der Glocke, die wenigstens 25 Zentner schwer werden solle. Die Nikolausglocke zu Ehren des Pfarrpatrons sei bereits gesichert, indem ein Einwohner dafür zuerst 500, dann nochmals 1000 M. gespendet und sich dann erboten habe, für die Kosten der ganzen Glocke aufzukommen. Außer einer Josefsglocke soll noch eine St. Petersglocke beschafft werden. Die mittlerweile erfolgte Sammlung ergab 200 Mark. Diese, sowie der Ertrag des Abends, der sich auf über 100 Mark beziffern wird, fließen als Jubiläumsspende der Pfarre dem Fonds der Immakulataglocke zu. Hr. Domkapitular Dr. Blank verband mit einem Hinblick auf den gelungenen Abend den Dank speziell gegen den Festredner Prof. Simons. Das Fest selbst sei ein Dokument der Einheit der Gemeinde Sülz. Der Kirchenchor sang den traulichen Schubertschen Chor Ave Maria, worauf Hr. Thiekötter den Dank des Vereins allen Beteiligten für ihre Mitwirkung um das Zustandekommen des schönen Abends aussprach. Hr. Pfarrer Beckers widmete dem ruhrigen Vorsitzenden des Bürgervereins, Hrn. Thiekötter, warme Worte der Anerkennung sowohl für seine Verdienste um das Fest als auch wegen der trefflichen Leitung, welche er dem Verein bisheran hat angedeihen lassen. Das gemeinsame Lied O sanctissima beendete den glanzvoll verlaufenen Festabend.

Standesamtsbezirk Köln-Deutz.

(Vom 12. bis 18. Mai.)

⊙ **Heirats-Ankündigungen.** Friedrich **Ortmann**, Bürstenmacher, Siegburgerstr. 46, u. Kath. **Bürster**, Urbanstr. 8. - Ernst **Braun**, Postassistent, v. Bingerbrück, u. Elise **Bock**, Rupertusstr. 14. - Heinr. **Mill**, Grottenbauer, Köln, Hühnsgasse 40, u. Marg. **Linz**, Freiheitstr. 39. - Joh. **Schmitz**, Tagel., Tempelstr. 97, u. Eva **Offermann**, Tempelstr. 95.

Standesamtsbezirk Köln-Ehrenfeld.

(Vom 7. bis 20. Mai 1905.)

⊙ **Geburten.** Franz, S. v. Wilh. **Chedell**, Photograph, Venloerstr. 37. - Gertrud, T. v. Friedr. **Tott**, Schlosser, Thebäerstr. 19. - Theodor, S. v. Nikol. **Bongartz**, Althändler, Subbelratherstr. 402. - Kath., T. v. Gerh. **Köhnen**, Tagel., Braunstr. 29. - Peter, S. v. Peter **Effer**, Hausbursche, Simrockstr 31. - Werner, S. v. Heinrich **Münchrath**, Hülfsbremser, Gravenreuthstr. 2. - Cäcilia, T. v. Theod. **Peters**, Grundarb., Häuschensweg 31. - Agnes, T. v. Wilhelm **Neyken**, Fabrikarb., Vitalisstr. 319. - Peter, S. v. Wilh. **Engels**, Obsthändler, Landmannstr. 29. - Maria, T. v. Bartlomen **Aigner**, Milchhändler, Vogelsangerstr. 120. - Marg., T. v. Joh. **Siwek**, Tagel., Glasstr. 59. - Karl, S. v. August **Schönenkorv**, Schlosser, Wißmannstr. 1. - Anton, S. v. Wilhelm **Janßen**, Jolierer, Stammstr. 27. - Josef, S. v. Heinr. **Langenbach**, Tagel., Wahlenstr. 62. - Hubert, S. v. Hubert **Erven**, Schreiner, Körnerstr. 61. - Theodor, S. v. Philipp **Dickhardt**, Tagel., Subbelratherstr. 389A. - Wilhelm, S. v. Wilh. **Römer**, Sattler, Venloerstr. 280. - Kurt, S. v. Anton **Schneider**, Buchhalter, Eichendorffstr. 12. - Elise, T. v. Wilhelm **Schmitt**, Schlosser, Marienstr. 98. - Gertrud, T. v. Franz **Euskirchen**, Fabrikarb., Schönsteinstr. 11. - **Juliane**, T. v. Dionysius **Odenthal**, Architekt, Hauffstr. 3. - Charlotte, T. v. Josef **Siepe**, Kaufm., Leyendeckerstr. 39. - Else Erna, T. v. Friedr. **Rechenberg**, Former, Sömmeringstr. 73. - Wilhelmine, T. v. Herm. **Walterfang**, Metallschleifer, Klarastr. 53. - Theresia, T. v. Arnold **Neugenhyster**, Schmied, Gumprechtstr. 18. - Heinr., S. v. Mich. **Lenzen**, Portier, Hüttenstr. 10. - August, S. v. Karl **Richter**, Maschinenschlosser, Gutenbergstr. 96. - Adele, T. v. Hubert **van Norden**, Dekorationsmaler, Venloerstr. 535. - Hubert, S. v. Josef **Berendsen**, Schreiner, Frohnhofstr. 93. - Henriette, T. v. Peter **Daad**, Metzger, Hansemannstraße 58. - Maria, T. v. Franz **Cremer**, Zementarb., Gutenbergstr. 39. - Leopold, S. v. Friedr. **Pohl**, Fabrikarb., Gumprechtr. 8. - Quirin, S. v. Quirin **Wett**, Tapezierer, Heliosstr. 4. - Luise, T. v. Jakob **Piel**, Schirmmacher, Geisselstr. 13. - Hans, S. v. Arthur **Görner**, Eisenb.-Betr.-Sekr., Gutenbergstr. 1[illegible]

Einführung des Hrn. Pfarrers Rosellen.

□ **Köln-Nippes,** 22. Mai 1905. Gestern nachmittag erfolgte unter großer Beteiligung der Gläubigen die Einführung des bisherigen Pfarrers von Wald, Hrn. Peter Jos. Hub. Rosellen zum Pfarrer von Nippes. Das Hauptportal der Kirche sowie der Eingang zur Pastorat waren wirkungsvoll geschmückt; die Häuser, namentlich die der vom Festzug berührten Straßen zeigten reichen Flaggenschmuck. Der Festzug bewegte sich nach 3 Uhr unter den Klängen der Glocken über die August- und Kempenerstraße zur Neußerstraße. In Begleitung der Herren Dechanten von Düsseldorf II und Wiesdorf, des Hrn. Definitors von Elberfeld sowie des Hrn. Pfarrers Jansen von St. Agnes traf der neue Hirte bald darauf zu Wagen dort ein und wurde von einem weißgekleideten Mädchen in sinnigem Gedichte begrüßt. Dann entbot ihm namens der Pfarrgeistlichkeit und der Pfarrangehörigen Hr. Pfarrverwalter Rohé herzlichen Willkomm. Es liege ein weites Arbeitsfeld vor dem neuen Hirten, aber das Bewußtsein, daß ihm treue Mitarbeiter zur Seite stehen würden, daß frisches katholisches Leben hier pulsiere und ihm die Herzen aller entgegenschlagen, lasse hoffen, daß die Bürde ihm leicht werde. Nachdem dann der Kirchenchor den Festchor zur Begrüßung eines Seelenhirten von Scharbach gesungen, setzte sich der Festzug über Neußer-, Wilhelm- und Auguststraße zurück zur Kirche in Bewegung, voran die prächtige Pfarrfahne und die schier endlose Zahl der Kommunionkinder und der weißgekleideten, Embleme und Blumen tragenden Mädchen. An dem Zuge beteiligten sich der Jünglingsverein, die Jünglings-Kongregation, der Gesellen-, Ignatius-, Bürger- und der Arbeiterverein und die Bürgerfidalität, sowie der Kirchenvorstand und die kirchliche Gemeindevertretung; ferner die Deputationen des Bürgervereins, des Cäcilienvereins, der Constantia, des Jünglingsvereins und des Kirchenvorstandes aus Wald, dann der Mädchen-, Marien- und Mütterverein aus Nippes. Die oberen Klassen der Elementarschulen bildeten am Wilhelmsplatz Spalier.

Am Hauptportale der Kirche nahm Hr. Dechant Schüller von Köln-Deutz den neuen Pfarrer in Empfang und führte ihn in die Kirche ein. Nach Absingung des Veni creator und des Chores Preis und Anbetung durch den Kirchenchor bestieg Hr. Dechant Schüller die Kanzel. Er erinnerte an das reichgesegnete Wirken des verstorbenen Pfarrers Krüth, dessen Andenken hier unvergeßlich bleiben werde, und verlas dann in Entledigung des Auftrages des Hrn. Kardinal-Erzbischofs die Ernennungsurkunde. Alle möchten die Lehre des neuen Pfarrers befolgen, ihn unterstützen, insbesondere aber die Eltern, dann werde seine Wirksamkeit eine gesegnete sein und allen zum Heile gereichen. Dann übergab er dem neuen Pfarrer die Pfarre. Während der Kirchenchor in mustergültiger Ausführung das Jubilate Deo von Witt sang, wurde der Pfarrer vom Hrn. Dechanten zum Altar, zu Taufstein, Beichtstuhl und Kanzel geleitet, wo die vorgeschriebenen Gebete und Ceremonien verrichtet wurden.

In seiner im Anschluß an das Evangelium vom guten Hirten gehaltenen Ansprache versicherte Hr. Pfarrer Rosellen, er sei gesonnen, den Bund, der in dieser Stunde geschlossen sei, treu zu halten, soweit seine Kräfte reichten. Er bat, auch ihm das gleiche Vertrauen und die gleiche Liebe wie seinem Vorgänger entgegenzubringen. Er habe diese Stelle nicht gesucht, sondern sei gehorsam dem Rufe gefolgt; er habe sich einen anderen, leichteren Wirkungskreis ersehnt. Er komme von einer Stelle, die wahrlich nicht leicht gewesen sei, aber hier harre seiner eine noch viel schwerere Aufgabe. Er wolle indes nicht verzagen im Vertrauen auf den guten Hirten, der seine Herde nicht verläßt. Dann lud er alle ein, mitzuhelfen; er wandte sich besonders an die Jünglinge und Eltern, die Lehrer, seine lieben Gehülfen, die ihm helfen möchten, die Jugend zu retten, dann wandte er sich an seine geistlichen Mitbrüder, die in ihm nicht den Vorgesetzten, sondern den geistlichen Mitbruder sehen möchten. Aller Segen komme von oben, darum sei seine Mahnung, zu beten. Zum ersten Male erteilte er dann seiner neuen Gemeinde den Segen. Mit Tedeum und feierlichem sakramentalen Segen schloß die schöne Feier.

Die Festversammlung am Abend war so zahlreich besucht, daß der große Thielsche Saal an der Neußerstraße die Einlaß begehrenden bei weitem nicht zu fassen vermochte. Im Namen des Festkomitees eröffnete Hr. Kaplan Rohé die Festversammlung und entbot im Namen der Gemeinde dem neuen Pfarrer den herzlichsten Willkomm. Er begrüßte ferner den Kirchenvorstand, die Vertreter des Lehrerstandes, den evangelischen Pfarrer Boswinckel und die Vertreter aus dem früheren Wirkungskreise des Pfarres. Zum Schluß brachte er auf die beiden höchsten Autoritäten in Staat und Kirche ein begeistert aufgenommenes Hoch aus, worauf die Versammlung stehend das gemeinschaftliche Lied: Auf Papst und Kaiser, sang. Hr. Rechnungsrat Dietz sprach namens der Gemeinde und der katholischen Vereine das Gelöbnis der Hochachtung und des Gehorsams aus. Mit Vertrauen habe die Gemeinde dem Eintritt des Hrn. Pfarrers entgegengesehen, mit Vertrauen werde sie auch seine Wirksamkeit verfolgen und ihn unterstützen. Zum Ausdruck dessen brachte er ein freudig aufgenommenes Hoch auf den Gefeierten aus.

Mächtig erklangen dann die herrlichen Akkorde des schon oben erwähnten Scharbachschen Festchores durch den Saal, vom Kirchenchor (Männer- und Knabenstimmen) gesungen. Namens der Schule und der Lehrerschaft begrüßte Hr. Rektor Willems den neuen Pfarrer. Was ihn veranlasse namens der Lehrpersonen denselben zu begrüßen, sei das Bewußtsein, daß Lehrer und Lehrerinnen noch in einem anderen und engeren Verhältnis zum Pfarrer stehen, wie die übrigen Glieder der Gemeinde. Sie sähen ihre Aufgabe darin, den Pfarrer zu unterstützen nicht nur in Erteilung des übertragenen Religionsunterrichtes, sondern auch in den anderen Fächern dahin zu wirken, daß die Kinder im Glauben an Gott erzogen würden. In schlichten, einfachen Worten führte er die Zahl der 5000 Schulkinder im Geiste zur Begrüßung vor, in erster Reihe die Erstlinge, dann die Erstkommunikanten und auch die Verwahrlosten. Allen Kindern, namentlich aber den letztgenannten bitte er, ein großes väterliches Herz entgegenzubringen. Als Vertreter der 5000 Kinder bitte er die Anwesenden, ein Hoch auf den neuen Seelsorger auszubringen. Stürmischen Beifall erfang sich der Kirchenchor mit dem schönen Vortrag zweier Lieder, insbesondere des bayerischen Schnadahüpfel von Renner. Er mußte die letzte Strophe da capo singen.

Hr. Pfarrer Boswinckel, lebhaft begrüßt, sprach seinen Dank für die Einladung zu dieser Feier und für die freundliche Begrüßung aus und gab zugleich seiner Freude Ausdruck, daß eine verwaiste Gemeinde einen neuen Hirten erhalten habe. Zwischen ihm und dem verstorbenen Hrn. Pfarrer Krüth habe ein stilles Einverständnis bestanden. Keiner grollte dem andern, wenn er ihm einmal unbequem wurde. Jeder ging seiner Wege und tat seine Pflicht, und der konfessionelle Friede blieb gewahrt. Er vertraue, daß auch zwischen ihm und dem neuen Pfarrer das gleiche stille Einverständnis bestehen werde. Er brachte ein freudig aufgenommenes Hoch auf den konfessionellen Frieden aus. Ein Mitglied des Kirchenvorstandes von Wald sprach den Dank aus für die Einladung und den festlichen Empfang, welcher der Deputation hier entgegengebracht worden. Seine Rede klang aus in einem Hoch auf die Pfarrgemeinde, den Kirchenvorstand und den neuen Pfarrer von Nippes.

Hr. Pfarrer Rosellen dankte für die dargebrachte Ehrung mit warmen Worten. Die Rede des Vertreters der evangelischen Gemeinde habe seinem Herzen wohlgetan. Es sei sein Stolz, daß er in seinem bisherigen Wirkungskreise nichts getan habe, wodurch der konfessionelle Friede gefährdet wurde. Nebeneinander, jeder nach seiner Ueberzeugung, müsse als Grundsatz gelten, dann werde der schöne Friede auch hier erhalten bleiben, wie er in Wald bestanden habe. Dann wandte er sich mit herzlichen Worten an Kirchenvorstand und Gemeindevertretung. Die schönen, herzinnigen Worte, welche ferner der Vertreter der Lehrerschaft gesprochen, seien ihm tief zu Herzen gegangen. Wir wollen zusammen arbeiten und sehen, ob wir erreichen können, auch den verwahrlosten Kindern den rechten Weg zu zeigen. Auch für seine „fünf wackeren Kapläne", namentlich Hrn. Rohé, der die Pfarre musterhaft verwaltet habe, fand er wieder herzliche Worte der Anerkennung und des Dankes. Mit den bestehenden Vereinen, mit dem Volke wolle er arbeiten, wolle suchen, ihnen allen ein väterlicher Freund zu sein. Seiner besonderen Freude gab er Ausdruck über die Anwesenheit des Hrn. Direktors Prof. Hilburg vom Realprogymnasium und des Hrn. Religions- und Oberlehrers Gehlen. Er schloß mit einem Hoch auf das schöne friedliche Verhältnis zwischen den Konfessionen, Geistlichkeit, Schule und Vereinen.

Der Kirchenchor rechtfertigte das Lob, welches ihm bei einer weiteren Ansprache der neue Pfarrherr gespendet hatte, durch den wirkungsvollen Vortrag von Oberreichs Sängergruß und Abts Ave Maria mit dem herrlichen Solo. Aus Lourdes lief ein Begrüßungstelegramm von drei Nippeser Pilgern ein. Möge der neue Pfarrherr von Nippes zur Bewältigung der ihm gestellten gewaltigen Aufgaben bei allen Gemeindemitgliedern immer verständnisvolle und opferbereite Unterstützung finden, dann werden die guten Wünsche, denen bei der Einführung allgemein Ausdruck verliehen wurde, in der Zukunft in vollem Umfange sich erfüllen.

Locales.

Prinz und Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe trafen gestern nachmittag um 6,04 Uhr mit dem Schnellzug von Bonn auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein und fuhren mit dem Schnellzuge 6,24 Uhr nach Essen weiter.

◇ **Die deutsche Kolonialgesellschaft,** Abteilung Köln, in welcher an Stelle des zum Ehrenvorsitzenden ernannten Wirklichen Geheimen Rates Hamm jetzt Hr. Oberlandesgerichtspräsident Ratjen den Vorsitz übernommen hat, hält am 23. d. M. im weißen Saale der Bürgergesellschaft (Röhrergasse) ihre Hauptversammlung ab. Vor derselben findet daselbst um 7¼ Uhr ein Vortrag statt. Herr Dr. Neubaur wird sprechen über Deutschland und seine Interessen über See. Dr. Neubauer unternahm zahlreiche Reisen, meist im Interesse der Anknüpfung von handelspolitischen Beziehungen.

Selbstmord. Gestern früh fand man in einem Hause am Buttermarkt einen etwa 50 Jahre alten Dienstmann in seinem auf der dritten Etage gelegenen Zimmer an einem Haken hinter der Zimmertür erhängt vor. Der Grund zu der Tat ist unbekannt. Der Dienstmann war am Abend vorher noch von Hausbewohnern in der besten Stimmung gesehen worden.

Die Frühjahrkarten gelangten heute morgen, entsprechend der betr. Bekanntmachung der Direktion, auf den Straßenbahnen, nicht auf den Vorortbahnen, zur Einführung. Die bis 7.30 Uhr ihre Abfahrtstellen verlassenden Wagen trugen die Aufschrift „Frühjahrkarten gültig". Die Wagen wiesen, soweit unsere Beobachtungen reichten, eine gute Besetzung auf. Selbstredend läßt nach dem Ergebnis des ersten Morgens ein Urteil über die neue Einrichtung sich nicht fällen. Der Anfang mit der Tarifreform wäre also gemacht, möge das „Fortsetzung folgt" nicht zu lange auf sich warten lassen.

Abessinien in Köln. Der Besuch war am gestrigen Sonntag, trotz der ungünstigen Witterung, ein sehr starker, namentlich in der Zeit von 5 bis 7 Uhr abends war der große Ausstellungsraum dicht gedrängt voll. Das Publikum zeigte bei den Vorführungen der abessinischen Truppe, besonders bei den Kriegsspielen und Tänzen, das regste Interesse. Das abessinische Dorf bleibt anderweitiger Engagements wegen nur bis 7. Juni einschließlich in Köln.

Das „Mailüfterl" machte sich gestern in recht unangenehmer Weise bemerkbar; während des ganzen Vormittags herrschte eine recht erhebliche Kühle, die nachmittags durch den fast unausgesetzt herrschenden rauhen Wind noch unangenehmer sich gestaltete. Der Verkehr wurde dadurch sehr beeinträchtigt. Die Straßenbahn hatte sich umsonst auf starken Zuspruch eingerichtet. Die Restaurationsgärten blieben verödet, da man beim Aufenthalt in denselben mindestens eine starken Schnupfen sich geholt hätte. Heute früh zeigte das Thermometer gleichfalls einen für die Jahreszeit recht niedrigen Stand: um 5 Uhr + 4 Grad Celsius. Gegen 10½ Uhr ging ein mit starkem Hagel durchsetzter Regen nieder. Ob die „Eisheiligen" sich verspätet haben?

Zur Warnung für Eltern diene folgender Unglücksfall. Am Samstagnachmittag hatte eine in einem Hause am Katharinengraben wohnende Frau ihre Wohnung auf der zweiten Etage verlassen und ihre drei Kinder im Alter von drei Monaten bis viereinhalb Jahren allein ohne Aufsicht gelassen. Das älteste Kind, ein Knabe, war auf das dem Hofe zu gelegene Fenster geklettert und hatte sich auf die an der Fensterbank angebrachten Holzlatten, auf denen Wäsche hing, gelegt. Die Latten brachen plötzlich durch und der Kleine stürzte kopfüber zum Fenster hinaus auf den Hof, wo er bewußtlos liegen blieb. Der jüngere Knabe, im Alter von etwa drei Jahren, begab sich nun, um zu sehen, wo sein älterer Bruder geblieben war, auch ans Fenster, bekam das Uebergewicht und stürzte gleichfalls zum Fenster der zweiten Etage hinaus auf den Hof. Hausbewohner trugen die Kinder zu einem Arzt. Der ältere Knabe hatte eine Gehirnerschütterung davongetragen und wurde ins Kinderhospital gebracht, während der andere Knabe, der mit einer leichten Verletzung am Knie davon gekommen war, wieder in die Wohnung geschafft wurde.

Schlägereien und Mißhandlungen. In der Nacht zum Sonntag entstand auf der Aachenerstraße in Braunsfeld eine Schlägerei, wobei einer der Streitenden, ein auf der Aachenerstraße wohnender Tagelöhner, von einem Schlosser durch zwei Messerstiche in den Kopf und ins Gesicht schwer verletzt wurde. — In derselben Nacht wurde ein auch an der Aachenerstraße in Braunsfeld wohnender Gürtler von drei unbekannten Männern überfallen, zur Erde geworfen und schwer mißhandelt. Der Ueberfallene trug u. a. erhebliche Kopfverletzungen davon, die von einem scharfen Instrument herrührten. Als ein Schutzmann auf der Bildfläche erschien, flohen die Täter und entkamen in den Stadtwald. — In der Schnurgasse wurde in der Nacht zum Sonntag ein junger Mann von zwei Burschen überfallen und durch Messerstiche in den Kopf und in den Arm nicht unerheblich verletzt. Auf das Herannahen eines Schutzmannes liefen die Täter davon. Es gelang jedoch dem Beamten, einen der Burschen zu verhaften.

Erwischt. In einem Geschäftshause an der Hohestraße verkaufte am Samstagnachmittag eine Verkäuferin für eigene Rechnung an eine Frau Waren im Werte von etwa 6 M. und ließ sich 2 M. dafür von der Frau bezahlen. Der Betrug wurde bemerkt und die Verkäuferin sowie die Frau durch einen Schutzmann der Kriminalpolizei zugeführt. — Am Samstagabend wurde in einem Warenhause an der Hohestraße ein junger Mann, ein stellenloser Bäcker, auf frischer Tat erwischt, als er seidene Blusenstoffe stahl.

Ein Kellerbrand entstand gestern abend in der Friesenstraße. Die Feuerwehr löschte den Brand.

In Straßenbahnwagen gefunden wurden: zwei Paar Handschuhe, vier Gebetbücher, zehn Regenschirme, ein Kneifer, zwei Portemonnaies mit Inhalt, ein Holzhammer, ein Paket enthaltend ein Handtuch und einen Kamm, zwei Pakete enthaltend Nägel, ein Schlüssel, ein zweiter Schlüssel, ein Paar Strümpfe, ein Frauenhemd, ein Rosenkranz, ein Opernglas, eine Reisetasche, ein Spitzentuch, ein Spazierstock, ein Paket enthaltend ein Umschlagetuch. Die Gegenstände sind abzuholen im Fundbureau Weißbüttengasse 35/43.

Unglücksfall. Gestern vormittag wurde in einem Kalklager in der Aemilianstraße in Sülz ein Mann von einem Pferd gegen die Brust getreten und schwer verletzt.

Schlägerei. In der Nacht zum Sonntag entstand in der Krefelderstraße eine Schlägerei. Zwei der Beteiligten erlitten erhebliche Verletzungen.

Zusammenstoß. Gestern nachmittag stießen in der Bayenstraße zwei Radfahrer zusammen. Einer derselben zog sich eine Verletzung am Knie und der andere eine Handverletzung zu.

B **Das Huhn als Friedensstifter.** Ein junger Ehemann von hier, der mit seiner Frau einen kleinen Meinungsaustausch gehabt hatte, suchte die Differenzen dadurch auszugleichen, daß er ihr abends ein Suppenhühnchen für den Sonntag kaufte. Auf dem Heimwege kehrte er noch in ein Restaurant ein, wo er eine Partie Billard spielte, während er das sauber in Papier eingewickelte Huhn auf den Tisch legte. Zu Hause angekommen, übergab er seiner Frau das Paketchen mit dem Bemerken: „Davon kannst du morgen mal ein feines Süppchen machen." Die junge Frau öffnet erwartungsvoll das Paket und warf dieses dann in den Kohlenkasten. Der Ehemann war sprachlos über das Gebahren seiner besseren Hälfte, die sich solche „unpassende Scherze" verbat und schmollend das Wohnzimmer verließ. „Aber was ist denn los," rief der Mann, und gewahrte, als er das Paket aus dem Kohlenkasten nahm, daß sich darin abgenagte Knochen und Fleischreste befanden. Sofort eilte er ins Restaurant zurück, wo er von dem Diebstahl bzw. dem schlechten Scherz erzählte, und sein Huhn herausbaben wollte. Man deutete ihm aber an, daß dieser gewiß unpassende Streich ganz unmöglich in dem Restaurant passiert sein konnte. Es waren an dem Abend nur alte Stammgäste anwesend, von denen man mit Recht nicht annehmen konnte, einen so schlechten Scherz zu machen. Der Ehemann sagte sich aber, daß er in keinem anderen Hause gewesen und schloß daraus, daß unbedingt einer der Gäste das Huhn fortgenommen haben mußte. Und nun die sonderbare Auflösung dieser Huhngeschichte. Seit langer Zeit verkehrt allabendlich in fraglichem Restaurant ein Herr, der einen Hund besitzt, und der Kellner weiß, daß er dem Herrn eine Freude damit machen kann, wenn er ihm aus der Küche einige Knochen und Fleischreste für den Hund mitgibt. So macht ihm denn jeden abend der Kellner ein Paketchen zurecht und legt es auf den Tisch nächst dem Billard. Der gute Herr kam gestern abend zur gewohnten Zeit an seinen Stammtisch und sagte zum Kellner: „Hä hätt et esser nitt gefresse, dä merkt et glich, wenn so en Hohn nitt mieh frech eß". Also hatte der Stammgast in dem guten Glauben, es handele sich um ein Paketchen für seinen Hund, das Hühnchen mitgenommen, während der andere die abgeleckten Knochen seiner Frau für ein feines Süppchen nach Hause brachte.

Vereins-Nachrichten.

Q **Der Kleine Rat der Großen Karnevalsgesellschaft** un deren Senatspräsident, Fritz Böhle, folgten gestern (Sonntag) einer Einladung des Korps Borussia in Bonn zum Diner. An diesem nahmen die sämtlichen aktiven Mitglieder des Korps, darunter Erbprinz Adolf und Prinz Moritz zu Schaumburg, sowie Prinz von Bentheim teil. Während des Mahles begrüßte der erste Chargierte des Korps, Hr. von Prittwitz und Gaffron, die Kölner Gäste und überreichte ihnen als äußeres Zeichen der Freundschaftsbande, die das Korps mit der Großen verbindet, einen silbernen Prachthumpen. Präsident Jörrissen nahm den Humpen mit Dank für die Große Karnevalsgesellschaft entgegen und trank mit seinen Kollegen auf das fernere Bestehen, Blühen und Gedeihen des Korps. Der Humpen, vom Hofjuwelier Joh. Dix in Bonn gefertigt, trägt die Widmung: „Der Großen Karnevalsgesellschaft Köln — das Korps Borussia" und das in eleganter Arbeit ausgeführte Wappen des Korps.

Aus Vororten und Umgebung.

Badorf, 21. Mai 1905. Das Fest der goldenen Hochzeit begingen gestern hierselbst unter reger Beteiligung der Verwandten, Nachbarn und Freunden die Eheleute Adolf Breidenbach und Ursula geb. Leisten. Der Jubelbräutigam zählt 77, die Jubelbraut 78 Jahre. Vom Kaiser ging den alten Leutchen das übliche Geldgeschenk von 50 M. zu.

Er und sie, nämlich der Luhns Wasch-Extrakt zum Kochen der Wäsche und die Luhns Salm.-Terp.-Kernseife zum Nachkochen der Wäsche, sollten in keinem gut geleiteten Haushalt fehlen. Beide Sorten — er und sie — sind seit Jahren allerbestens bewährt und auch ganz besonders zum Hausputz, dem Groß-Reinmachen, weil man mit Luhns billig und gut alles abseifen kann, was sich überhaupt abseifen läßt. Bei jedem umsichtigen Händler erhält man deshalb heute echten Luhns mit Rotband.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, Sonntag nachmittag 1 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

den wohlachtbaren Herrn

Josef Weber

nach schwerem, längerem Leiden, wohlvorbereitet durch öfteren Empfang der h. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche, im Alter von 28 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Köln, Köln-Deutz, Merkenich, den 22. Mai 1905.

Die Beerdigung findet statt Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause Löwengasse 2 aus. Die feierlichen Exequien werden gehalten am selben Tage, morgens ½9 Uhr, in der Pfarrkirche St Johann Baptist.

Offene Stellen.

Städt. Straßenbahnen.

Für den Straßenbahnbetrieb werden noch Hülfsschaffner zur Dienstleistung an Sonn- und Feiertagen gesucht.

Personen mit etwas gewandten Umgangsformen und von unbescholtenem Rufe können sich vormittags bei unserer Verkehrs-Abteilung, Weißbüttengasse 35/43, melden und zwar unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und der Zustimmung der Arbeitgeber sowie einer Bescheinigung darüber, welcher Krankenkasse der Bewerber angehört. Der Lohn beträgt 35 Pfg. pro Stunde, mindestens aber 3,50 M. für eine einmalige Dienstleistung. Es ist eine Kaution von 50 M. zu stellen, welche auch durch eine Anzahlung von 20 M. und entsprechende Ratenzahlungen gedeckt werden kann.

Die Direktion: Wattmann.

Städt. Straßenbahnen.

Sofort Fahrer gesucht.

Bewerber müssen gesund und unbescholten sein und sich in mittlerem Lebensalter befinden.

Meldung unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, der Militärpapiere, Polizeiführungs- und Arbeitszeugnisse von 10 Uhr vormittags ab bei unserer Verkehrs-Abteilung, Weißbüttengasse 35/43.

Die Direktion: Wattmann.

Eisenbranche.

Suche per 1. Juli a. cr. für mein Eisenwaren-, Oefen- u. Haushaltungsgeschäft einen durchaus tüchtigen, soliden und ordnungsliebenden, katholischen

Verkäufer.

Gefl. Fr.-Anerb. ohne Marke unter O T 2688 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.

Von einem großen **Steinbruchgeschäft** wird zum 1. Juli oder früher ein

Kommis,

welcher eventuell auch kleine Reisen auszuführen hätte, **gesucht.** Derselbe muß Stolze-Schrey stenographieren u. Hammond-Schreibmaschine schreiben können. Herren mit Branchekenntnissen erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Ang. d. Gehaltsansprüche unter L F 2610 an die **Geschäftsstelle der Köln. Volksztg.**

Gesucht für sofort

1. Notariatsgehülfe,

liebenswürdig u. gewandt im Umgang m. Publikum, erfahren in allen vork. Arbeiten, auf ländl. Notariat. Fr.-Offert. nebst Zeugn. u. Gehaltsanspr. unter R E 2719 an die **Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung.**

Wasserleitungs-Installateure.

Durchaus selbständige Arbeiter gesetzten Alters, welche sich über ihre bisherige Beschäftigung ausweisen können, für auswärtige Montagen bei hohem Lohn gesucht.

Köln-Lindenthal, Gleuelerstraße 67.

Junger Bautechniker

für ein Architekturbureau ges. Ang. m. Geh.-Anspr. u. Nr. 755 a. d. Gesch. d. Bl.

Suche per 1. Juli oder früher für mein **Manufaktur-, Leinen- und Bettwarengeschäft** eine durchaus tüchtige, branchekundige

Verkäuferin,

kath. Dieselbe muß auch etwas mit Landkundschaft umzugehen und zu dekorieren verstehen.

Fr.-Offerten mit Zeugnisabschriften bei freier Station unt. R T 2732 an **die Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung** erbeten.

Korrespondentin

die flott Maschine schreibt und stenographiert, mit Kontorarbeiten vertraut, nach Köln-Ehrenfeld

sofort gesucht.

Einige Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache erwünscht.

Off. u. Nr. 751 an die Gesch. d. Bl.

Ein Mädchen, welches die bessere bürgerliche Küche versteht, als Köchin gesucht.

Kreuzgasse 16.

Braves, katholisches

Mädchen,

am liebsten vom Lande, für Küche u. Hausarbeit in ein herrschaftliches Haus in der Nähe von Köln **gesucht.** Zweitmädchen vorhanden.

Fr.-Off. unt. R W 2735 an die **Geschäftsst. der Köln. Volksztg.**

Zur Stütze der Hausfrau

und Beaufsichtigung der Kinder wird ein gebildetes, in den Sprachen bewandertes Fräulein von einem Anwalte in westfäl. Industriestadt **gesucht.**

Fr.-Off. u. T J 2767 a. d. **Geschäftsstelle der Köln. Volkszeitung.**

Junge, kath. Näherin,

die in d. Nähe d. Friesen- od. Michaelsplatzes wohnt, für teilw. Dekor.-Arb. außer d. Hause ges. Moltkestr. 74, II.

Jüngeres kath. Dienstmädchen

zu sofortigem Eintritt gesucht. Große Wäsche aus dem Hause. Hoher Lohn. Weyerstraße 89, i. Etage.

Robes. Besseres Lehrmädchen gesucht. Geschw. Bilstein, Blindg. 25.

Braves Mädchen f. alle Hausarbeit ges. **Rippes,** Schenkendorfstr. 2.

Robes. Lehrmädch. u. Mädch., w. d. L. best., ges. Severinstr. 198, II.

Eine br. Person z. Waschen u. Putzen gesucht. von Werthstraße 6, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann

mit guter Handschrift, kautionsfähig, 2 Jahre aktiv mit sehr guter Führung gedient,

sucht Vertrauensstellung

auf Lager, Kassenbote 2c. 2c. Off. u. B 165 an die Gesch. d. Bl.

Tüchtiger Gärtner

ledig, **sucht gute dauernde Stelle** wo Mistbeete, Treibhäuser u. s. w. vorhanden sind. Prima Zeugnisse u. Empfehl. stehen genügend z. Diensten. Gefl. Fr.-Off. u. S E 2741 an die **Geschäftsst. der Köln. Volksztg.**

In langjähriger Stellung auf größerem Eisenwerke tät. Kaufmann, umsichtig und erfahren sucht Vertrauensposten.

Fr.-Offert. u. S P 2751 a. d. **Geschäftsstelle d. Köln. Volksztg.**

Notariat.

Gehülfe, 7 Jahre im Fach, (ungek. Stellung), sucht sich zu verändern. Fr.-Off. unt. P N 2705 an die **Geschäftsst. der Köln. Volksztg.** erb.

Junger Mann,

23 Jahre, Wirtssohn, s. Vertrauensposten, gleich welcher Art. Off. u. Nr. 766 an die Gesch. d. Bl.

Modes.

Meine

Modistin,

katholisch, tüchtig und brav, **sucht** Stellung in feinem Putzgeschäfte Rheinlands.

Fr.-Offert. unt. T N 2771 an die **Geschäftsst. d. Köln. Volksztg.**

Suche für m. 18 J. alte Tochter Aufenthalt in bess. Fam., a. liebst. in kath. Pfarrhause auf dem Lande, zur gründl. **Erlernung der Küche u. des Haushalts.** Vergüt. wird gewährt. Fr.-Offert. unter S A 2737 an die **Geschäftsst. d. Köln. Volksztg.**

Arbeits-Gesuche.

Tücht. Maler- u. Anstreichermstr. sucht Arb. z. übern. Preise bill.

Off. u. Nr. 767 an die Gesch. d. Bl.

Mann mit guter Handschrift sucht Nebenbeschäftigung zu Hause in leichteren schriftlichen Arbeiten. Off. u. Nr. 753 an die Gesch. d. Bl.

Messerputzmaschinen

jed. Art repar. schnell, gut und billig **Jakob Auen,** Kupfergasse 29.

Zugjalousien werden schnell u. gut repariert. **Peter Klemmer,** Eifelstraße 18, Nähe Volksgarten.

Polsterer sucht Kunden. Anfertigung all. Polstererarbeiten in wie außer dem Hause. Metzerstr. 16, I. Karte gen.

Hüte werden billig garniert u. Federn gekräuselt. Blindgasse 13.

Propere Frau sucht Haushalt- und Herrenwäsche. Sternengasse 32, II.

Zu vermieten.

Königsplatz 7

abgeschlossene 3. Etage,

Balkon, fünf helle, straßenwärts liegende Zimmer nebst Küche und Zubehör, prachtv. Aussicht auf die Anlagen, zu vermieten.

Bescheid Lindenstraße 69.

Zu vermieten

Blaubach 30 und 30A.

Abgeschlossene Etagen von 6 Wohnräumen, Küche, Badezimmer u. 2 Mansardenzimmer. Näheres daselbst in 30, 4. Et., u. Gr. Budengasse 8—10.

Schöne luftige Wohnung

in bess. Hause, abgeschl. 3. Etage, bequem. Aufgang und elektr. Türöffner, 5 gr. Räume, **mit herrlicher Aussicht in Gärten,** Koch- und Leuchtgas, Nähe Salierring, billig zu vermieten. Besch. Pantaleonswall 9, I.

Eigelstein 102.

3. Etage, 4 Zimmer, Küche, Mans. zu vermieten zu 60 Mark.

Bescheid im Hofe.

Brabanterstraße 44

1. Etage, 5 Räume, Mansarde 2c. an ruhige Familie billig zu vermieten.

Bescheid Beethovenstraße 29 I.

B.-Gladbach, Strunderthalhöhe. Schöne luftig gelegene möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, umgeben von schönen Waldungen, billig zu vermieten.

Sch. Eckhaus m. Toreinf. u. Werkst., wo jahrel. Schweinemetzgerei mit bestem Erfolg betr., auch für andere Geschäfte passend, steht zu vermieten.

Bescheid Kalk, Mülheimerstr. 141.

Nippes, Neußerstr. 376

3 sch. straßenw. geleg. Zimmer 2. Et. für 24 M. an ruh. Familie zu verm.

Lindenthal. Sch. 1. Etage, 4 Zim., Küche, mit oder ohne Mans., Klosterstr., in bess. Hause zu verm. Besch. Dürenerstraße 179.

Karolingerring 32

Unterhaus 6 Räume, 1. Etage 6 Räume.

Ladenlokal mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Ursulastraße 24, 1. Etage.

Geschäftshaus, mittelgroß, zu vermieten. Streitzeuggasse 53.

Werkstelle mit Wohnung und 3 Zimmer 2. Et. zu vermieten. Ankerstraße 23.

Möbl. Zimmer in anständ. Hause, auch vorübergehend, zu verm. Ursulastraße 32.

2 Mansardenzimmer an ordentliche Leute sofort zu vermieten. Schillingstraße 42, 1. Etage.

Saarstr. 13, 2. Etg., 4 Räume und Mans. sofort zu vermiet. Preis 15 M. Besch. Schillingstr. 42, 1. Et.

Kreuzelderstraße 2, Hansaring, abgeschl. 1. Etg., 3 R., zu verm. Bescheid Hansaring 115, 1. Etage.

2 lustige Zimmer straßenw. in ruh. 2 anst. Hause an 1 oder 2 Pers. zu vermieten. Eulengarten 17.

2. Etage, 3 lustige Zimmer, an einzelne Dame oder stille Familie zu verm. Quirinstraße 22.

Ehrenfeld, Venloerstraße 111.

1. Etage 3 Räume bill. zu vermieten.

Ein möblieries Zimmer zu vermieten. Sudermannsplatz 4, IV.

Sch. Zimm. m. 2 B. bill. zu verm., h. Hochp. Lindenstr. 49, Toreing.

2. Etage zu vermieten. An der Linde 11.

Kl. möbl. Mans. an ord. Mann bill. zu verm. Brüsselerstr. 24, p. vorne.

2 Zimmer 3. Etage, Hinterhaus, für 18 M zu verm. Eigelstein 10.

Einfach möbl. Zimmer 1. Etage zu vermieten. Himmelreich 3.

Eine helle Werkstätte zu vermieten. Weberstraße 10.

2 helle luft. Zim., straßenw., a. ord. Leute zu verm. Luxemburgerwall 14.

Möbl. Zimmer an Handwerker zu vermieten. Elstergasse 5.

1. Etage 3 Zimmer zu vermieten. Ursulastraße 37.

2 große Zimmer 2. Etage zu verm. Limburgerstraße 10, 1. Etage.

Ein Mansardenzimmer zu vermieten. Gereonswall 128.

Miet-Gesuche.

Severinstraße Eigelstein Ladenlokal gesucht

für feines Spezialgeschäft für lange Jahre von bekannter Firma.

Off. m. Pr. u. A 32 a. d. Gesch. d. Bl

Suche ein **kleines Ackergut mit Wiesen zu mieten ev. zu kauf. Antritt nach Uebereinkunft.**

Off. u. M K 115 an d. Annahmest. Deutz, Tempelstraße 5.

Unterricht.

Im Rechnen

erteile ich Unterricht in und auß. dem Hause, auch an einzelne, bis z. höchsten Ausbild. in allen kaufm. Rechnungsarten. **Büchler,** Rothgerberbach 7, II.

Kapitalien.

Darlehen

von 12 000 ℳ gesucht mit 3·—4000 Mark jährlicher Rückzahlung gegen genügende Bürgschaft.

Nur reelle Angebote finden Berücksichtigung.

Darlehnskassen werden bevorzugt.

Fr.-Offerten u. O N 2683 an die **Geschäftsst. d. Köln. Volksztg.**

Zu verkaufen.

In sehr gesund. schön. Lage auf der Luxemburgerstrasse, gegenüber dem Bahnhofe Efferen (Köln-Bonner Kreisbahn) bei guter und billiger Fahrgelegenheit habe ich

schönes Landhaus

für 1 oder 2 Familien, mit Obst- und Gemüsegarten,

elektr. Licht, Wasserleitung, Klosetts, Spinde, Veranda, Gartenlaube, Bleiche usw. billig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und sofort zu beziehen. b

F. Herber.

Efferen, Luxemburgerstr. 12.

In Düren ist krankheitshalber ein prima in der Hauptstraße gelegenes

Geschäftshaus

zu verkaufen.

Parterre großes schönes Ladenlokal, Wohnzimmer, Hofraum, 3 Etagen, 10 Zimmer. Dasselbe eignet sich vorzüglich für **Drogen-, feines Metzgerei- u. Viktualien-Geschäft.** Preis 54 000 ℳ Anzahl. nach Uebereinkunft. Fr.-Off. u. G M 2529 d. d. **Geschäftsstelle d. Köln. Volksztg.** f

Haus Ehrenfeld, 11 Zimmer, zu verk. **Neuhausen,** Bollwerk 23.

Gelegenheitskauf.

Einige 1000 Flaschen Wein u. Kognak weit unter Preis zu verk.

Deutz, Düppelstraße 15.

Berg.-Gladbach.

Eine gut erhaltene Pumpe billig zu verkaufen. Odenthalerstr. 52.

Papageien.

Echt graue Papageien zu verkaufen. **Bahenthal,** Alteburgerstraße 198.

Hühnerstall

zu verk. **Rippes,** Zonserstraße 10.

Ein Ladenregal m. Schränk. u. off. Fächern zu verk. Breitestr. 122.

Kauf-Gesuche.

Einfamilienhaus

mit Garten, Köln oder Vorort, vom Selbstreflekt. bar zu kaufen gesucht.

Ausführliche Offerten mit genauer Preisang. u. Nr. 768 a. d. Gesch. d. Bl.

Apotheke

von kath. Kollegen zu kaufen gesucht.

Diskretion zugesichert. Jede Anzahlung kann geleistet werden.

Fr.-Offert. u. R N 2727 a. d. **Geschäftsstelle d. Köln. Volksztg.**

Verloren * Gefunden.

20 Markschein

von armem Jungen am Freitagvorm. auf dem Wege **Krefelderstraße über Hansaring, Weidengasse** verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben in der Gesch. des Kölner Local-Anzeigers, Marzellenstraße 37.

Schirm stehen geblieben

im Freisaal der Kölnischen Volkszeitung, Marzellenstraße 37.

Vermischtes.

Damen- u. Kinderhüte

von heute ab

ganz bedeutend unter Preis,

teilweise

zur Hälfte des Wertes.

Aufarbeiten getrag. Hüte v. 25 ₰ an. Weg unbedingt lohnend.

Severin Löhr, Poststraße 30.

Dachschiefergrube

unter den günstigsten Bedingungen umständehalber

billig zu übernehmen.

Fr.-Off. unt. R K 2724 a. d. **Geschäftsst. der Köln. Volksztg.**

Bess. Einfamilienhaus,

9 Räume u. 2 Mans., unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Jos. Kroenen,** Wilhelmplatz 10.

Ein gutgehendes Kolonialwaren-Geschäft

umständeh. sehr günst. z. übernehmen. Off. u. Nr. 760 an die Gesch. d. Bl.

Schweinemetzgerei,

langj., beste, unter günst. Bedingungen zu übertragen. Angebote u. Nr. 230 a. d. Annahmest. Rothgerberbach 49.

Hausputz.

In Gardinen und Dekorationen, Aufarbeiten von Polstermöbeln im Hause empfiehlt sich **Ad. Keldenich,** Lindenstraße 89, 3. Etage.

Das

Jahrgedächtnis

für die verstorbenen Eheleute

Franz Hammelrath und Christine

geb. **Gottschalk**

findet statt am Dienstag den 23. Mai, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Jakob, wozu höflichst eingeladen wird.

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen hochw. Herrn

Pfarrer L. Grubenbecher

wird am Dienstag den 23. d. M., um 10 Uhr morgens, in der Pfarrkirche St. Maria in der Kupfergasse gehalten, wozu hiermit eingeladen wird.

Das Sechswochenamt

für den am 10. April 1905 verstorbenen Herrn

Eduard Krahé,

zugleich Jahrgedächtnis für seine am 17. Mai 1895 verstorbene Gattin

Frau Johanna Krahé,

geb. **Großmann,**

findet am 24. Mai 1905, morgens ½9 Uhr, in der Pfarrkirche von St. Peter statt.

Beginn: Kurz vor ½9 Uhr.

Standesamt der Stadt Köln. 20. Mai 1905.

Geburten. Andreas, S. v. Heinrich **Stammel,** Tagelöhner, Weiden Landkr. Köln. - Friedr. S. v. Karl **Koch,** Polierer, Overbeckstr. 70. - Peter, S. v. Peter **Mergeler,** Schreinermstr., Königspl. 15. - Agnes, T. v. Peter **Fleischhauer,** Tagel., Gustavstr. 37. - Peter, S. v. Heinrich **Herkenhöner,** Schlosser, Im Stonsthal 8. - Hans, S. v. Karl Tabuteau, Buchhalter, Trajanstr. 3. - Gertrud, T. v. Wilh. **Brinkmann,** Küfer, Severinstr. 39. - Josef, S. v. Anton **Weinen,** Schenkwirt, Severinstr. 8. - Maximilian, S. v. Hermann **Mischke,** Steuersekretär, Rolandstraße 1. - Johann, S. v. Heinrich **Kremer,** Straßenb.-Wagenf., Perlenpfuhl 1. - Christina, T. v. Josef **Ritter,** Schiffsard., Follerstr. 34. - Anton, S. v. Johann **Koch,** Maschinenmeister, Gr. Griechenm. 118. - Maria, T. v. Bruno **Jügen,** Schutzmann, Bürgerstr. 13. - Maria, T. v. Heinrich **Künning,** Kaufmann, Mühlenbach 4. - Karoline, T. v. Jakob Pohl, Buchbinder, Engelbertstr. 31. - Ilse, T. v. Franz **Schlimmöser,** Landrichter, Saarbrücken. - Kurt, S. v. Adolf **Stein,** Monteur, Dasselstr. 41. - Otto, S. v. Ernst **Leonhard,** Magazinier, Martinsfeld 25. - Gret, T. v. Karl **Marx,** Geschäftsreisender, Ehrenstr. 98. - Else, T. v. Wilh. **Diefenthal,** Musiklehrer, Eigelstein 119. - Peter, S. v. Wilh. Schorn, Tagelöhner, Melchiorstraße 5.

Sterbefälle. Joh. **Fasbender,** o. G., verh., 82 J., Duffesbach 42. - Olaf **Schmidt,** 14 J., Rudolfplatz 6. - Paul **Hartmann,** Handlungsgeh., unverh., 28 J., Mozartstr. 20. - Oskar **Mäurer,** Reis., verh., 41 J., Mozartstr. 35. - Julie **Ursell,** 2 M., Eifelstr. 18. - Ferd. **Erven,** Pflasterer, verh., 36 J., Kl. Spitzengasse 27. - Joh. **Thelen,** 13 J., Rodenkirchen. - Luise **Schulz,** geb. Faller, 36 J., Rippes, Sechszigstr. 81. - Josef **Becker,** 4 T., Kl. Sandkauf 3. - Helene **Habernicht,** geb. Schz, 33 J., Agrippastr. 8. - Joh. **Tits,** 1 M., Alte Mauer am Bach 15. - Bartholomäus **Stein,** Tagel., verh., 62 J., Gr. Spitzeng. 30. - Kath. **Meiersdorf, geb.** Wester, 48 J., Streitzeugg. 82. - Joh. **Quantius,** Tagel., unverh., 23 J., Katharinengraben 62—66.

Heiraten. Hubert **Diefenthal,** Schuhm., v. Mülheim, Kreis Gummersbach, u. Agnes **Pick,** v. Meisenbach. - Jakob **Hartberg,** Maschinenmeister, u. Maria **Effnert,** v. Opladen. - Engelb. **Kroch,** Feuerwehrmann, u. Bertha, u. Marg. **Staubach,** v. hier. - Heinr. **Virnich,** Hüttenarbeiter, u. Heistert, u. Kath. **Gentges,** v. Hellenthal. - Jakob **Lukas,** Werkstättenarbeiter v. Dormagen, u. Maria **Linnarz,** v. Rheinfeld. - Karl Mainlayn, Straßenbahnwagenf., v. Kuckenbach, u. Math. **Müller,** v. Schönberg. - Joh. **Santen,** Fabrikarb., v. Rheidt, u. Marg. **Pott,** v. Mülheim. - Jakob **Merschen,** Schreinergef., v. Stolberg, u. Maria Leidig, v. Rolshagen. - Anton **Wolff,** Geschäftsdiener, v. Herrig, u. Apollonia **Lichtschläger,** v. Wisserstein. - Jos. **Dahmann,** Isolierer, u. Lucie Bollig, beide v. hier. - Joh. **Stüsser,** Schriftf., u. Ther. **Ulrich,** beide v. hier. - Wilh. **Coßmann,** Mechanikergeh., v. Stolberg, u. Gertrude **Lindlau,** v. Wesel. - Heinr. **Günther,** Schlossergef., v. Wincherode, u. Maria Pliemann, v. Erfurt. - Herm. **Knour,** Handlungsgeh., u. Gertr. Effer, beide v. hier. - Konr. **Wannen,** Monteur, v. Altenessen, u. Klara Willems, v. Schönecken. - Pet. **Burghardt,** Bäckergef., v. Bannstein, u. Fernande Gogrewe, v. Amelunxen. - Pet. **Pütz,** Tapeziergeh., v. hier, u. Anna Radau, v. Hohenstein.

Heirats-Ankündigungen. Paul **Zilling,** Kaufm., zu Berlin, u. Olga **von Beckerath,** Roonstr. 32. - Joh. **Mützeler,** Schienenleger, u. Henriette **Kleedörfer,** beide Gabelsbergerstr. 37. - Joh. **Paland,** Eisendreher, u. Sibylla **Gymnich,** beide Aachenerstr. 20. - Alfred **Fritsche,** Stellmachergef., Aachenerstr. 6, u. Anna **Eisoldt,** zu Leipzig. - Osw. **Haase,** Klempnergef., Christophstr. 13A, u. Rosa **Brüggemann,** Lindenstraße 48. - Jos. **Malling,** Schlossergef., Katharinengr. 64—66, u. Adelheid **Orschall,** Elsterg. 2A. - Aug **Klein,** Drechslergeh., Kyffhäuserstr. 14, u. Gertr. **Roth,** Thurnmarkt 44. - Jos. **Weiser,** Tagel., u. Kath. **Mahlmüller,** beide Kathartnengr. 84. - Heinr. **Heller,** Tagel., u Klara **Pohl,** beide Klapperg. 3. - Wilh. **Hochholz,** Tagel., zu Köln-Poll, u. **Fehrer,** Bürgerstr. 18. - Matth. **Quint,** Buchdrucker, Bonnerstr. 263, u. Kath. **Lützeler,** Eigelstein 139. - Heinr. **Stöckle,** Maler, Thürmchenswall 40A, u. Marg **Dollheifer,** Hansaring 89. - Georg **Münch,** Kaufm., zu Heidelberg, u. **Beatrix Fuchs,** Viktoriastr. 3.